



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Saison 2020 / 21

Konzerte

50 Jahre Salzburger Straßentheater
Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Pressekonferenz Saison 2020/21

Dienstag, 3. März 2020

10.00 Uhr

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Mit

HANS SCHINWALD Präsident

JOSEFA HÜTTENBRENNER Kaufmännische Leitung

THOMAS HEISSBAUER Künstlerische Leitung

GEORG CLEMENTI Künstlerischer Leiter & Regisseur Salzburger Straßentheater

Salzburger Kulturvereinigung

Trakl-Haus, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Kartenbüro: Mo – Fr, 9 – 16 Uhr

Tel +43 662 845346

Fax +43 662 845346-46

presse@kulturvereinigung.com

www.kulturvereinigung.com

Inhalt

Saison 2020 / 21	1
Presstext	4
Zahlen und Daten 2019	6
I) Musikprogramm	9
1. Abonnement-Zyklen 2020/21	9
Dresdner Philharmonie / Krzysztof Urbanski	9
Mozarteumorchester Salzburg / François Leleux	11
Filharmonie Brno / Dennis Russell Davies	13
SWR Symphonieorchester / Manfred Honeck	15
Mozarteumorchester Salzburg / Matthew Halls	17
Wiener Symphoniker / Alain Altinoglu	18
Estonian National Symphony Orchestra / Neeme Järvi	19
Belgian National Orchestra / Constantin Trinks	21
Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer	23
Mozarteumorchester Salzburg / Gérard Korsten	25
2. Salzburger Kulturtage – Das Musikfestival im Herbst	27
3. Jahreswechsel 2020/21	36
4. Fasching: Rosen aus dem Süden	39
5. Education	40
II) 50 Jahre – Salzburger Straßentheater	47
Inszenierung 2020	48
III) Georg Trakl	49
Mitgliedschaften	50
Abonnements 2020/21	52
Werke Saison 2020/21	53
Interpreten Saison 2020/21	56
Bilder-Index	58
Salzburger Kulturvereinigung Team	61

Presstext Saison 2020/21

Die Salzburger Kulturvereinigung ist der führende Konzertveranstalter in der Mozartstadt. Sie präsentiert dem Salzburger Publikum renommierte heimische und internationale Orchester, Dirigenten und Künstler genauso wie aufstrebende junge Namen der Klassikwelt. Die Salzburger Kulturvereinigung ist durch ihr ganzjähriges Wirken für einen beachtlichen Teil des symphonischen Musiklebens der Stadt verantwortlich und lädt als einzige Organisation auch außerhalb von Festspielzeiten internationale Orchester in die Hauptspielstätte der Salzburger Festspiele ein.

Die Salzburger Kulturvereinigung vereint drei zentrale Themen unter einem Dach: sie veranstaltet Konzerte, das Salzburger Straßentheater und leitet die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte. Im Lauf der Jahrzehnte etablierte sich die Salzburger Kulturvereinigung nicht nur als führender Konzertveranstalter, sondern auch als starke Kulturmarke.

Das Programm dieser **73. Saison 2020/21** wird vom künstlerischen Leiter Thomas Heißbauer gestaltet. Freuen Sie sich auf Künstler wie unter anderem Jan Lisiecki, Elisabeth Kulman, Leila Josefowicz, Baiba Skride, Nikolaus Habjan, Daniel Lozakovich, Benjamin Schmid, Silver-Garburg, Iván Fischer, Alain Altinoglu, Neeme Järvi, Matthew Halls, Constantin Trinks, Leo McFall, François Leleux und auf Toporchester aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Belgien, Estland und Tschechien wie etwa die Wiener Symphoniker, das Mozarteumorchester Salzburg, Symphonieorchester Vorarlberg, SWR Symphonieorchester, die Dresdner Philharmonie, das Budapest Festival Orchestra, Estonian National Symphony Orchestra, die Filharmonie Brno und das Belgian National Orchestra.

„Unsere Mitglieder und Abonnenten bilden seit vielen Jahrzehnten die tragende Säule der Salzburger Kulturvereinigung. Damit wir uns auch in Zukunft erfolgreich entwickeln können, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung und Begeisterung. Fördernde Mitglieder der Salzburger Kulturvereinigung profitieren daher von vielen attraktiven Zusatzangeboten und Vorteilen“, so **Präsident Hans Schinwald**.

„Wir freuen uns über 80.000 Besucher bei 99 Veranstaltungen und eine Gesamtauslastung von 83% bei den 30 Konzerten in den Festspielhäusern im vergangenen Jahr. Mit rund 4.900 Abonnenten haben wir eine stabile Basis für unsere Tätigkeit geschaffen. Damit dies so bleibt, wollen wir unsere Beziehung zu den Abonnenten intensivieren und auch neue Abo-Besucher gewinnen. Speziell für Konzertbesucher ‚Unter 27 Jahren‘ bieten wir günstige 12€-Karten in den besten verfügbaren Kategorien, damit es keine finanzielle Hürde für den klassischen Konzertbesuch gibt“, so die **Kaufmännische Leiterin Josefa Hüttenbrenner**.

„Die Salzburger Kulturvereinigung will über die ganze Saison ein abwechslungsreiches und schlüssiges Programm bieten. Daher ist es uns besonders wichtig, dass wir interessante Begegnungen zwischen Weltstars und aufstrebenden Künstlern ermöglichen, und sowohl bekannte Werke als auch selten gespielte Kompositionen programmieren. Von der Qualität und Bandbreite des Programms profitieren vor allem unsere Abonnenten. Zudem wird das Konzertprogramm durch Musikvermittlungsformate verstärkt, die das Publikum einladen, sich nach Lust und Laune auch über die Konzerte hinaus mit Musik und Kultur zu beschäftigen“, so der **Künstlerische Leiter Thomas Heißbauer**.

„Es freut mich sehr, dass ich ein wichtiges Jubiläum des Salzburger Straßentheaters mitgestalten darf. Zum 50-Jahre-Jubiläum wollen wir das Gewesene würdigen und unserem Publikum wieder ein besonderes Geschenk bereiten. Eine neue Inszenierung von Goldonis ‚Diener zweier Herren‘. Wir tun das mit viel Musik und vor allem mit unbändiger Spielfreude, denn es gibt wenig Schöneres, als den Augen derer zu begegnen, die man beschenken darf“, so **Georg Clementi, Regisseur und Künstlerischer Leiter des Salzburger Straßentheaters**.

Seit nunmehr 50 Jahren ermöglicht die Salzburger Kulturvereinigung mit dem **Salzburger Straßentheater** qualitativvolles, modernes Theater mit erstklassigen Schauspielern auf den Plätzen und Straßen in der Stadt und im Land Salzburg bei freiem Eintritt. Das 50-jährige Jubiläum in diesem Sommer 2020 feiert das Salzburger Straßentheater mit der wohl beliebtesten Komödie von Carlo Goldoni: „Der Diener zweier Herren“. Georg Clementi möchte damit ein neues Highlight setzen und gleichzeitig Vergangenes würdigen.

Die Konzerte, das Herzstück der Salzburger Kulturvereinigung, werden durch **Musikvermittlungsformate für Jugendliche und Erwachsene** verstärkt. Damit lädt die Kulturvereinigung alle Konzertbesucher herzlich ein, sich auch außerhalb des Konzertsaals mit Musik zu beschäftigen.

Die Reihe **Musik:Kaleidoskop** mit dem künstlerischen Leiter Thomas Heißbauer rückt die Werke und Orchestermusiker näher ins Zentrum der Betrachtung, schult die Ohren anhand von Musikbeispielen und lässt eingeladene Musiker zu Wort kommen. Unterhaltung und Diskussion kommen dabei nicht zu kurz. Jeweils vor den Orchesterkonzerten schaffen die **Einführungsvorträge** von Gottfried Franz Kasperek für interessierte Besucher einen idealen musikwissenschaftlichen Rahmen für das folgende Konzerterlebnis. Die etablierte **(Reise-)Vortragsreihe** bietet die Möglichkeit, einen erweiterten Bezug zu den Komponisten, aber auch zur Herkunft der eingeladenen Orchester, ihrem kulturellen Erbe und ihrer Musiktradition herzustellen. Unterhaltsamer Musikgenuss abseits der klassischen Konzertsäle wird in der **ClassicLounge** bei freiem Eintritt im SZENE Lokal möglich.

Für junge Besucher veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung seit sieben Jahren jährlich die **Schüler- und Lehrlingskonzerte** im Großen Festspielhaus. Durch **Schulpartnerschaften** erleben Jugendliche regelmäßige Probenbesuche, Konzertbesuche und Workshops in der Schule. In diesem Jahr wird erstmal das renommierte „Rhapsody in School“ Projekt nach Salzburg geholt. **Für alle unter 27 Jahren** gibt es erstklassige Konzert-Karten zu € 12 in der besten noch verfügbaren Kategorie. Die Online-Buchung ist jederzeit möglich. Außerdem ist die Salzburger Kulturvereinigung auch in der **Ticket Gretchen App** mit speziellen Karten-Angeboten vertreten.

Das **Kulturtage-Abo** richtet sich wieder an all jene Besucher, die während der **Salzburger Kulturtage** – dem **Musikfestival im Herbst** – gleich drei hochkarätige Vorstellungen im Großen Festspielhaus und im Großen Saal der Stiftung Mozarteum erleben wollen. Freuen Sie sich auf „Rhythm of the Americas“ mit dem Mozarteumorchester Salzburg und SIGNUM saxophone quartet unter der Leitung von Ido Arad, auf das Janoska Ensemble mit ihrem Programm „The Big B’s“ und auf einen Abend mit den erfolgreichen Opern auf Bayrisch.

Zum **Jahreswechsel 2020/21** kehrt das Ballaststofforchester unter der Leitung von Egon Achatz mit der traditionellen **Sylvestergala in die SZENE Salzburg** zurück. Parallel dazu gastiert die Philharmonie Salzburg mit Elisabeth Fuchs beim **Silvesterkonzert in Zell am See**. Am Tag darauf veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung **zwei Neujahrskonzerte im Großen Festspielhaus**. Um 15 Uhr und 19 Uhr gibt das Symphonieorchester Vorarlberg unter der Leitung von Leo McFall sein „Salzburger Neujahrdebüt“. Als Solist ist der international gefragte Cellist Kian Soltani zu erleben.

Die Verwaltung und das Kartenbüro der Salzburger Kulturvereinigung befinden sich im Geburtshaus des Salzburger Dichters Georg Trakl am Waagplatz. Hier unterhält die Salzburger Kulturvereinigung auch die **Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte**, ein Museum in Trakls Geburtshaus, das für Besucher und Gruppen täglich offensteht. Zu Trakls Sterbetag am 3. November 2020 wird es einen Abend mit zeitgenössischen Trakl-Vertonungen gegeben.

Als **förderndes Mitglied** können Sie das Engagement der Salzburger Kulturvereinigung für Jugend- und Nachwuchsarbeit direkt unterstützen und bei der Realisierung unterschiedlichster Projekte helfen. Dafür genießen Sie attraktive Vorteile als Red/Silver/Gold Card-BesitzerIn. Informationen dazu erhalten Sie im aktuellen Programmheft und auf der Website.

ZAHLEN UND DATEN

2019: Rückblick in Zahlen

Das Jahr 2019 stellte die Salzburger Kulturvereinigung vor einige Herausforderungen. Die Salzburger Kulturvereinigung veranstaltete insgesamt 99 Veranstaltungen, darunter Konzerte, Vorträge, Straßentheater-Vorstellungen, Trakl-Lesungen, Musik:Kaleidoskope und eine ClassicLounge.

Es wurden 94,4% aller Einnahmen (Gesamtumsatz 2019 rund €2,7 Mio.) selbst durch Kartenerlöse und private Sponsoren generiert. 5,6% wurden von Stadt und Land Salzburg subventioniert.

Die hohe Eigenwirtschaftlichkeit ist durch die gute Auslastung der Konzerte möglich. Die Auslastung der 30 Abokonzerte im Jahr 2019 betrug 83%, die Neujahrskonzerte kommen auf 100%.

Jedes Abokonzert ist durchschnittlich zu 70% mit Abonnenten belegt, insgesamt zählt die Salzburger Kulturvereinigung derzeit 4.900 Abonnenten.

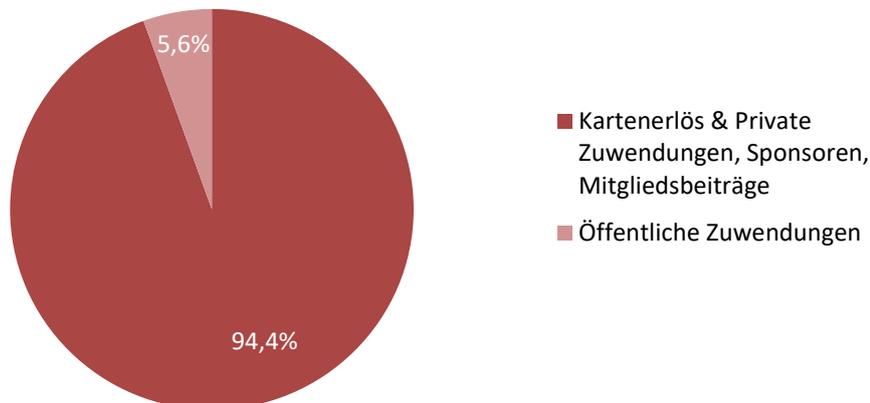
Die Salzburger Kulturvereinigung veranstaltete 2019 drei Schüler- und Lehrlingskonzerte in der Felsenreitschule. Rund 4.500 Lehrlinge und Schüler besuchten diese moderierten Konzerte.

99 Veranstaltungen 2019

80.000 Besucher

	Veranstaltungen	Besucher	Auslastung
Abonnement-Konzerte	30	45.000	83%
Schüler-/Lehrlingskonzerte, GP Best of Hollywood	3	4.500	
Neujahrskonzerte in der Felsenreitschule	3	4.100	100%
Silvesterkonzerte	3	1.900	85%
Salzburger Kulturtage	7	5.400	
Faschingsmatinee	1	800	
Salzburger Straßentheater	42	16.000	
Vorträge + Musik:Kaleidoskop	6	600	
Trakl	2	600	
ClassicLounge	1	300	

Einnahmen 2019



Stadt Salzburg	75.180 €
Land Salzburg	53.000 €
Tourismusförderungsfonds	22.000 €
Summe öffentlicher Zuwendungen	150.180 €
Öffentliche Zuwendung pro Platz (Besucher) pro Jahr	ca. 1,88 €

Förderer, Sponsoren, Partner

Die Salzburger Kulturvereinigung dankt ihren Subventionsgebern, Sponsoren und Partnern:

Stadt Salzburg
Land Salzburg

Raiffeisen Salzburg (Hauptsponsor)
Stieglbrauerei
Würth Österreich
AK Salzburg
Bauakademie Lehrbauhof
Airport Salzburg

WKS Wirtschaftskammer Salzburg
Salzburger Festspiele
Salzburger Nachrichten
Salzburger Landestheater
SZENE Salzburg
Kavalierhaus Klessheim
Kneissl Touristik

Mozarteumorchester Salzburg
Tourismusschule Klessheim
Wohnstift Mozart
Sternbräu
Musikhaus Lechner
Gasteiner
Kiesbye Akademie

Auslastung Abo-Konzerte 2019

16. Jänner 2019 Bergen Philharmonic Orchestra	Haus für Mozart	67%
17. Jänner 2019 Bergen Philharmonic Orchestra	Haus für Mozart	79%
18. Jänner 2019 Bergen Philharmonic Orchestra	Haus für Mozart	82%
6. Februar 2019 NDR Radiophilharmonie Hannover	Felsenreitschule	99%
7. Februar 2019 NDR Radiophilharmonie Hannover	Felsenreitschule	76%
8. Februar 2019 NDR Radiophilharmonie Hannover	Felsenreitschule	85%
27. Februar 2019 Göteborgs Symfoniker	Felsenreitschule	82%
28. Februar 2019 Göteborgs Symfoniker	Felsenreitschule	72%
1. März 2019 Göteborgs Symfoniker	Felsenreitschule	91%
13. März 2019 Orchestre Philharmonique du Luxembourg	Felsenreitschule	80%
14. März 2019 Orchestre Philharmonique du Luxembourg	Felsenreitschule	83%
15. März 2019 Orchestre Philharmonique du Luxembourg	Felsenreitschule	78%
24. April 2019 Mozarteumorchester Salzburg	Großes Festspielhaus	83%
25. April 2019 Mozarteumorchester Salzburg	Großes Festspielhaus	80%
26. April 2019 Mozarteumorchester Salzburg	Großes Festspielhaus	89%
22. Mai 2019 BBC Scottish Symphony Orchestra	Großes Festspielhaus	76%
23. Mai 2019 BBC Scottish Symphony Orchestra	Großes Festspielhaus	73%
24. Mai 2019 BBC Scottish Symphony Orchestra	Großes Festspielhaus	75%
25. September 2019 Mozarteumorchester Salzburg	Großes Festspielhaus	94%
26. September 2019 Mozarteumorchester Salzburg	Großes Festspielhaus	85%
27. September 2019 Mozarteumorchester Salzburg	Großes Festspielhaus	83%
16. Oktober 2019 Orchestre National Bordeaux Aquitaine	Großes Festspielhaus	73%
17. Oktober 2019 Orchestre National Bordeaux Aquitaine	Großes Festspielhaus	73%
18. Oktober 2019 Orchestre National Bordeaux Aquitaine	Großes Festspielhaus	83%
13. November 2019 Iceland Symphony Orchestra	Großes Festspielhaus	88%
14. November 2019 Iceland Symphony Orchestra	Großes Festspielhaus	80%
15. November 2019 Iceland Symphony Orchestra	Großes Festspielhaus	87%
18. Dezember 2019 Bruckner Orchester Linz	Großes Festspielhaus	100%
19. Dezember 2019 Bruckner Orchester Linz	Großes Festspielhaus	95 %
20. Dezember 2019 Bruckner Orchester Linz	Großes Festspielhaus	99 %

Auslastung 83 %

I) Musikprogramm

1. Abonnement-Zyklen 2020/21

Dresdner Philharmonie / Krzysztof Urbański

13. – 15. Mai 2020

LEILA JOSEFOWICZ SPIELT STRAWINSKY

Mi, 13. Mai 2020

19.30 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 14. Mai 2020

19.30 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonische Variationen, op. 78

IGOR STRAWINSKY

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

Dresdner Philharmonie

Krzysztof Urbański *Dirigent*

Leila Josefowicz *Violine*

Zwischen zwei symphonischen Perlen spielt die Weltklassegeigerin Leila Josefowicz das klassizistische, tänzerische Violinkonzert Igor Strawinskys. Sie „hat die Herzen des Konzertpublikums in aller Welt mit ihrer offenen, frischen Art, an das Repertoire heranzugehen, und ihrer dynamischen Virtuosität erobert“, so die Presse über die brillante Solistin aus den USA, deren Maßstäbe setzende Aufnahmen oftmals Preise errangen.

Die Dresdner Philharmonie wird von Krzysztof Urbanski geleitet. Laut „Chicago Tribune“ ist der junge polnische Maestro „mehr als ein bloß funkelndes Wunderkind des Taktstocks“. Bis heute zählen Dvořáks „Symphonische Variationen“ zu den Raritäten, völlig zu Unrecht. Öfter begegnet man der 7. Symphonie des tschechischen Meisters. „Ich bin gerade mit dieser Sinfonie für London beschäftigt“, schrieb Dvořák 1884 an einen Freund, „und wo auch immer ich gehe, ich kann an nichts anderes denken. Gebe Gott, dass diese tschechische Musik die Welt bewegen wird.“ Sie hat die Welt der Musik bewegt.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Reisevortrag Dresden

Di, 5. Mai 2020

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

DVOŘÁKS SYMPHONISCHE VARIATIONEN

Fr, 15. Mai 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonische Variationen, op. 78

ALBAN BERG

Konzert für Violine und Orchester „Dem Andenken eines Engels“

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Symphonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 „Italienische“

Dresdner Philharmonie

Krzysztof Urbanski *Dirigent*

Leila Josefowicz *Violine*

„Dies ist ein wunderbares Werk! Ich bin sehr glücklich, dass ich es als erster Dirigent in London vorstellen kann“, schrieb 1887 der legendäre Hans Richter an Dvořák, „doch warum haben Sie es so lange verborgen? Es gehört in die erste Reihe Ihrer Kompositionen!“ Dvořáks selten zu hörende, exquisite und mitreißende „Symphonische Variationen“ stehen am Beginn eines Abends mit großer Romantik mit der Dresdner Philharmonie und dem jungen polnischen Maestro Krzysztof Urbanski, der gerade große Karriere macht. Alban Berg und die Romantik? Man nannte ihn „Zwölftonromantiker“, weil er neue Musik mit großer Emotion verbunden hat. Das wundersame Violinkonzert bestätigt es. Leila Josefowicz, die in Salzburg gastierende Weltklassegeigerin, wird es spielen. Als Finale gibt es Felix Mendelssohns „Italienische“, eine von wahrhaft romantischen Gefühlen durchpulste Musik, die zwischendurch von der nördlichen Heimat träumt. Im Finalsatz, dem „Saltarello“, hat Mendelssohn Faszination und Gefährlichkeit des südlichen Karnevals eindringlich zum Klingen gebracht.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Reisevortrag Dresden](#)

Di, 5. Mai 2020

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Mozarteumorchester Salzburg / François Leleux

23. – 25. September 2020

STRAUSS' 2. HORNKONZERT

Mi, 23. September 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Do, 24. September 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

EDWARD ELGAR

In the South, Konzertouvertüre, op. 50 „Alassio“

RICHARD STRAUSS

Konzert für Horn und Orchester Nr. 2, Es-Dur, TvR 283

ROBERT SCHUMANN

Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97 „Rheinische“

Mozarteumorchester Salzburg

François Leleux *Dirigent*

Radek Baborák *Horn*

Der tschechische Meister des Horns, Radek Baborák, beweist seine Brillanz nach den schwelgerischen Noten des 2. Konzerts, das der weise alte Richard Strauss diesem Instrument gewidmet hat. Der französische Meister der Oboe, François Leleux, ist längst auch ein Meister des Taktstocks, den er diesmal am Pult des Mozarteumorchester Salzburg schwingt. Baborák war schon als 18-jähriger Solohornist der Tschechischen Philharmonie, später ein Kollege von Leleux in München und schließlich ein Jahrzehnt bei den „Berlinern“. Am Beginn des Konzerts steht eine selten gespielte Ouvertüre des großen englischen Spätromantikers Edward Elgar – „In the South“, komponiert in Italien und voll unvergesslicher, sinnesfroher Eindrücke. Robert Schumann ließ sich in seiner 3. Symphonie von der idyllischen Landschaft und den gotischen Kathedralen am Rhein inspirieren. Natürlich schrieb er keine illustrative Musik, sondern eine, in der die Poesie und die Geschichte einer Region zum Spiegelbild des Menschlichen werden.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Musik:Kaleidoskop "Die Rheinische"](#)

Ein Musikvortrag von Thomas Heißbauer

Di, 22. September 2020

19.30 Uhr, Traklhaus

SCHUMANNS „RHEINISCHE“

Fr, 25. September 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

EDWARD ELGAR

In the South, Konzertouvertüre, op. 50

„Alassio“

GORDON JACOB

Konzert für Horn und Streichorchester

ROBERT SCHUMANN

Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97

„Rheinische“

Mozarteumorchester Salzburg

François Leleux *Dirigent*

Radek Baborák *Horn*

Robert Schumann ließ sich in seiner 3. Symphonie von der idyllischen Landschaft und den gotischen Kathedralen am Rhein inspirieren. Natürlich schrieb er keine illustrative Musik, sondern eine, in der die Poesie und die Geschichte einer Region zum Spiegelbild des Menschlichen werden. Am Beginn des Konzerts steht eine rare Ouvertüre des großen englischen Spätromantikers Edward Elgar – „In the South“, komponiert in Italien und voll unvergesslicher, sinnesfroher Eindrücke.

Der französische Meister der Oboe, François Leleux, ist längst auch ein Meister des Taktstocks, den er diesmal am Pult des Mozarteumorchester Salzburg schwingt, wenn der tschechische Meister des Horns, Radek Baborák, seine Brillanz nach den virtuos gesetzten Noten des hierzulande viel zu wenig beachteten Londoners Gordon Jacob beweist. Baborák war schon als 18-jähriger Solohornist der Tschechischen Philharmonie, später ein Kollege von Leleux in München und schließlich ein Jahrzehnt bei den „Berlinern“.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Musik:Kaleidoskop "Die Rheinische"](#)

Ein Musikvortrag von Thomas Heißbauer

Di, 22. September 2020

19.30 Uhr, Traklhaus

Filharmonie Brno / Dennis Russell Davies

14. – 16. Oktober 2020

BRUCKNERS 5. SYMPHONIE

Mi, 14. Oktober 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

JOSEPH HAYDN

Symphonie Nr. 49, f-Moll „La Passione“

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 5, B-Dur, WAB 105

Filharmonie Brno

Dennis Russell Davies *Dirigent*

Die traditionsreichen Philharmoniker aus Brünn und der seit seiner Zeit in Linz „brucknergeeichte“, in Salzburg bestens bekannte Maestro Dennis Russell Davies, widmen sich der majestätischen 5. Symphonie des Meisters von Sankt Florian. Da sind spannende Klangräume und lyrische Klangträume garantiert. Denn diese „Fünfte“ ist Musik gewordene Architektur, eine tönende Kathedrale, die Raum lässt für innige Meditation. Davor steht eine Symphonie des Vaters dieser Kunstform, Joseph Haydn. Eine für Haydns Verhältnisse sehr ernste Moll-Symphonie. Aber die geläufigen Titel – „La Passione“, „Trauersymphonie“ – stammen nicht vom Komponisten, sondern von Verlegern, die sich davon mehr Absatz versprachen. „Passione“ heißt nicht Trauer, sondern Leidenschaft. Die hatte Haydn für die Musik, auch wenn er gerade etwas düsterer Stimmung war.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

CHOPINS 2. KLAVIERKONZERT

Do, 15. Oktober 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

Fr, 16. Oktober 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

BEDŘICH SMETANA

Ouvertüre aus „Die verkaufte Braut“

FRÉDÉRIC CHOPIN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, f-Moll, op. 21

BOHUSLAV MARTINŮ

„Die Fresken von Piero della Francesca“,

Symphonische Dichtung

LEOŠ JANÁČEK

„Taras Bulba“, Rhapsodie für Orchester

Filharmonie Brno

Dennis Russell Davies *Dirigent*

Aaron Pilsan *Klavier*

Das Brünner Orchester und sein Chefdirigent Dennis Russell Davies führen uns mit diesem Programm in die Klangwelt der slawischen Seele, in die mitreißende Tanzlust und Lebensfreude der Musik des Ostens, in die schöne Schwermut und die ergreifende Melodik der Weisen Böhmens und Polens. Nach der jubelnden Frühlingsmusik in der Ouvertüre von Smetanas Volksoper „Die verkaufte Braut“ tauchen wir ein in die lyrische, sensibel versponnene Tonwelt des Frédéric Chopin, der sich selbst als polnischer Patriot empfand. Mit dem 2. Klavierkonzert debütiert der junge Vorarlberger Starpianist Aaron Pilsan in Salzburg. Zwei tschechische Meister der Moderne sorgen nach der Pause für glanzvolle Orchesterfarben. Mit Bohuslav Martinů reisen wir in die Toskana zu einem großen Renaissance-Maler, mit Leoš Janáček zu einem legendären Kosakenhelden Russlands. Mit Janáček, ihrem Mitbegründer, ist die Filharmonie Brno tief verbunden und viele seiner Werke wurden vom Orchester uraufgeführt.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

[„Janacek und Martinů – Zwei Meister aus Böhmen“](#)

Mo, 12. Oktober 2020

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Gottfried Franz Kasperek

SWR Symphonieorchester / Manfred Honeck

11. – 13. November 2020

JAN LISIECKI SPIELT RACHMANINOW

Mi, 11. November 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 12. November 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

SERGEI RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, c-Moll, op.18

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Symphonie Nr. 6, h-Moll, op. 74 „Pathétique“

SWR Symphonieorchester

Manfred Honeck *Dirigent*

Jan Lisiecki *Klavier*

Der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki gehört zu den jungen und aufstrebenden Klavierstars unserer Zeit und ist schon mit neun Jahren mit großen Orchestern aufgetreten. Rachmaninows 2. Klavierkonzert ist prachtvolle Musik voll fordernder Virtuosität, emotionaler Kraft und jener wundersamen Mischung aus Vitalität und Schwermut, die man als „Slawische Seele“ bezeichnen kann. Mit Tschaikowskys „Sechster“, der „Pathétique“, steht ein weiteres bedeutendes Werk der großen russischen Romantik am Programm. Es ist der berührende Schwanengesang eines der größten Melodikers der Musikgeschichte, mitreißend in ihrem ehrlichen Pathos und zutiefst bewegend im verdämmernden Abgesang. Dem neu formierten SWR Symphonieorchester steht bei diesem Konzert der aus Vorarlberg stammende Manfred Honeck vor, der einst Bratschist bei den Wiener Philharmonikern war, dann mit viel Erfolg ans Dirigentenpult wechselte und nun seit 2009 als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra international gefeiert wird.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

STRAUSS' ALPENSINFONIE

Fr, 13. November 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

ALFRED SCHNITTKE

(K)ein Sommernachtstraum für großes Orchester

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, F-Dur, op. 102

RICHARD STRAUSS

„Eine Alpensinfonie“, op. 64

SWR Symphonieorchester

Manfred Honeck *Dirigent*

Jan Lisiecki *Klavier*

Die Kunstform der symphonischen Dichtung fand ihren wohl größten Meister in Richard Strauss. „Eine Alpensinfonie“, inspiriert von den Bayerischen Alpen, in denen der Komponist oft wanderte, aber auch von Friedrich Nietzsche, ist ein Paradebeispiel für verführerischen Klangzauber mit tönenden Bergwiesen, Wasserfällen, Gewittern und Gipfelsiegen. Die Spätromantik erreichte damit ebenfalls einen Gipfel. Der aus Vorarlberg stammende Manfred Honeck, der einst Bratschist bei den Wiener Philharmonikern war, dann mit Erfolg ans Dirigentenpult wechselte und seit 2009 als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra international gefeiert wird, leitet das SWR Symphonieorchester.

Der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki gehört zu den jungen Klavierstars unserer Zeit und ist schon mit neun Jahren mit großen Orchestern aufgetreten. Diesmal widmet er sich vor der Pause dem pointierten, brillant formulierten 2. Klavierkonzert von Schostakowitsch, nach einer kleinen Kostbarkeit des Deutschrussen Alfred Schnittke.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Mozarteumorchester Salzburg / Matthew Halls

16. – 18. Dezember 2020

WEIHNACHTSORATORIUM

Mi, 16. Dezember 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

WEIHNACHTSORATORIUM

Do, 17. Dezember 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

WEIHNACHTSORATORIUM

Fr, 18. Dezember 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

JOHANN SEBASTIAN BACH

Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

Mozarteumorchester Salzburg

Bachchor Salzburg

Matthew Halls *Dirigent*

Julia Sophie Wagner *Sopran*

Jess Dandy *Alt*

James Gilchrist *Tenor*

Peter Harvey *Bass*

In Kooperation mit dem Mozarteumorchester Salzburg

Das wohl bedeutendste und berührendste Oratorium zur Weihnachtszeit ist jenes von Johann Sebastian Bach. Jede der sechs Kantaten des in der Musikgeschichte ziemlich allein dastehenden, erst später unter diesem Titel zusammengefassten „Weihnachtsoratorium“ wurde um die Jahreswende 1734/35 in den jeweiligen festlichen Gottesdiensten in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt. An den drei Weihnachtsfeiertagen, zu Neujahr, am Sonntag danach und zum Fest der Epiphanie. Der biblische Bericht von der Geburt Jesu ist der rote Faden, welcher die einzelnen Kantaten verbindet. Erst im 19. Jahrhundert kam es zu Aufführungen des kompletten Zyklus. Seitdem ist das grandiose Werk ein fixer Bestandteil der musikalischen Weihnacht, erfüllt von tiefer Gläubigkeit und spirituellem Geist, voll kontrapunktischer Meisterschaft und barocker Glorie. Mit dem Mozarteumorchester und dem Bachchor treten an diesem Abend Salzburger Eliteensembles auf.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Wiener Symphoniker / Alain Altinoglu

13. Jänner 2021

DVOŘÁK „AUS DER NEUEN WELT“

Mi, 13. Jänner 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

GUSTAV MAHLER

„Blumine“, Symphonischer Satz

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 9, e-Moll, op. 95

„Aus der Neuen Welt“

Wiener Symphoniker

Alain Altinoglu *Dirigent*

Baiba Skride *Violine*

Die Wiener Symphoniker, traditionelle Gäste der Kulturvereinigung, kommen diesmal unter der Leitung des charismatischen Pariser Dirigenten Alain Altinoglu, der an den führenden Opernhäusern der Welt, bei den Salzburger Festspielen und in Bayreuth tätig ist. Antonín Dvořáks singuläre „Symphonie aus der Neuen Welt“ ist ein Meisterstück, von dem man nie genug bekommen kann. Unvergessliche Melodien und Tänze der „Alten“ und der „Neuen“ Welt werden in harmonischer Meisterschaft zu „Weltmusik“ im besten Sinn.

Gustav Mahlers „Blumine“-Satz, ursprünglich ein Teil seiner 1. Symphonie, ist romantische Sehnsuchtsmusik mit Trompetensolo. Dazu kommt an diesem Abend das immer wieder aufregend virtuose und gefühlvolle Violinkonzert von Tschaikowsky. Die lettische Virtuosin Baiba Skride wird es spielen. Sie hat 2004 mit großem Erfolg bei den Salzburger Festspielen debütiert und tritt als Solistin und Kammermusikerin mit den renommierten Orchestern der ganzen Welt auf.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Estonian National Symphony Orchestra / Neeme Järvi

14. – 15. Jänner 2021

BEETHOVENS VIOLINKONZERT

Do, 14. Jänner 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 61

JOHANNES BRAHMS

Serenade Nr. 1, D-Dur, op.11

Estonian National Symphony Orchestra

Neeme Järvi *Dirigent*

Daniel Lozakovich *Violine*

Auch nach dem Beethoven-Jahr muss man Beethovens Violinkonzert spielen. Zumal mit einem hochbegabten jungen Mann wie dem 2001 geborenen Daniel Lozakovich als Solisten, über den das Feuilleton schreibt: „Lozakovich ist ein ernsthafter und ernstzunehmender Künstler, er spielt schon jetzt wie ein Großer – oder, vielleicht sollte man das eher so sagen: wie einer der Alten. Im Ton ... schwingt etwas von der romantischen Wärme seiner Vorbilder Christian Ferras oder Jascha Heifetz mit.“

Erstmals ist das Estnische Nationalorchester im Großen Festspielhaus zu erleben, mit der lebenden und sehr lebendigen Legende Neeme Järvi, sozusagen dem Stammvater einer Dirigentendynastie und jahrzehntelangen Chefdirigenten der Göteborger Symphoniker, am Pult. Auf dem nach der Pause die Partitur der ersten Serenade von Johannes Brahms liegen wird, mit der sich der Komponist den Weg zur großen Symphonie bahnen wollte – und die fast schon eine solche ist.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Reisevortrag Baltikum

Mo, 11. Jänner 2021

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

JÄRVI DIRIGIERT PÄRT, TUBIN UND BRAHMS
Fr, 15. Jänner 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

ARVO PÄRT

„Cantus“ in Memoriam Benjamin Britten

EDUARD TUBIN

Symphonie Nr. 5, h-Moll

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 77

Estonian National Symphony Orchestra

Neeme Järvi *Dirigent*

Daniel Lozakovich *Violine*

Neeme Järvi ist die Musik Nordeuropas ein besonderes Anliegen. So hat der weltweit gefeierte Maestro nicht nur das Nationalorchester seiner Heimat mitgebracht, sondern auch Musik aus Estland. Arvo Pärts meditative Spiritualität ist auch im Westen ein Begriff. Aber wer kennt Eduard Tubin? Er war der größte Komponist Estlands vor Pärt und ein spätromantischer Symphoniker voll origineller Einfälle. Hoch an der Zeit, dass eine seiner zehn Symphonien in Salzburg erklingt. Die fünfte war 1947 seine erste nach der Emigration nach Schweden. Immer wieder begegnet man gerne dem Brahms-Violinkonzert. Zumal mit einem hochbegabten jungen Mann wie dem 2001 geborenen Daniel Lozakovich als Solisten, über den das Feuilleton schreibt: „Lozakovich ist ein ernsthafter und ernstzunehmender Künstler, er spielt schon jetzt wie ein Großer – oder, vielleicht sollte man das eher so sagen: wie einer der Alten. Im Ton [...] schwingt etwas von der romantischen Wärme seiner Vorbilder Christian Ferras oder Jascha Heifetz mit“.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Reisevortrag Baltikum](#)

Mo, 11. Jänner 2021

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Belgian National Orchestra / Constantin Trinks

3. – 5. Februar 2021

BRAHMS FÜR VIER HÄNDE

Mi, 3. Februar 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 4. Februar 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester nach dem Quartett op. 25

(Bearbeitung: R. Dünser)

EDWARD ELGAR

Enigma Variationen, op. 36

Belgian National Orchestra

Constantin Trinks *Dirigent*

Silver-Garburg *Klavierduo*

Musik von Johannes Brahms für vier Hände wäre in einem Klavierabend des renommierten israelischen Duos Silver-Garburg nichts Besonderes, aber mit Orchester? Der vielseitige österreichische Komponist Richard Dünser hat Brahms' hochromantisches g-Moll Klavierquartett op. 25 als Konzert für Klavier vierhändig und Streichorchester erst 2018 und speziell für Silver-Garburg eingerichtet.

Englands „Klassiker“ Edward Elgar wird manchmal auch als der „britische Brahms“ bezeichnet, was zu kurz greift, aber nicht ganz zu Unrecht erfolgt. Zum Beispiel war Elgar wie Brahms ein Meister der Variation und die „Enigma-Variationen“ sind sein Meisterstück in dieser Technik. Dabei klingen sie gar nicht technisch, sondern mitunter vergnüglich, mitunter poesievoll, oft mächtig aufrauschend. Die Rätsel dieses Werkes sind übrigens alle lösbar, bis auf eines – und das wird unlösbar bleiben. Das Belgische Nationalorchester wird bei diesem Salzburggastspiel vom international erfolgreichen deutschen Maestro Constantin Trinks geleitet.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Reisevortrag Belgien – mit Bierverkostung](#)

Mo, 1. Februar 2021

19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Evelyn Olak *Dipl. Biersommelière*

MOZART UND BRITTEN

Fr, 5. Februar 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

BENJAMIN BRITTEN

Matinées musicales, op. 24

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für 2 Klaviere Nr. 10, Es-Dur, KV 365

BENJAMIN BRITTEN

Soirées musicales, op. 9

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur, KV 551

Belgian National Orchestra

Constantin Trinks *Dirigent*

Silver-Garburg *Klavierduo*

Benjamin Britten, Englands größter Komponist des 20. Jahrhunderts, war nicht nur Tondichter, sondern auch ein fabelhafter Pianist und Dirigent mit einer besonderen Vorliebe für die Wiener Klassik. Wolfgang Amadé Mozart war einer seiner musikalischen Götter und in seiner eigenen Musik finden sich immer wieder kreativ verarbeitete klassische Formen und Ausdruckswelten. So liegt es nahe, seine Musik mit Mozart zu verbinden. Das Belgische Nationalorchester wird vom international erfolgreichen deutschen Maestro Constantin Trinks geleitet, das renommierte Duo Silver-Garburg ist mit dem Konzert für zwei Klaviere zu erleben. Brittens köstliche Mittags- und Abendunterhaltungen beziehen sich ebenfalls auf einen Klassiker, nämlich auf Gioachino Rossini. Neben der Oper „Wilhelm Tell“ beruhen die Stücke, die ursprünglich für einen Film entstanden waren, auf Liedern, die der Feinschmecker Rossini für seine beliebten Soirées in Paris komponiert hat.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Reisevortrag Belgien – mit Bierverkostung](#)

Mo, 1. Februar 2021

19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Evelyn Olak *Dipl. Biersommelière*

Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer

17. – 19. Februar 2021

MAHLERS 7. SYMPHONIE

Mi, 17. Februar 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Do, 18. Februar 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

RICHARD WAGNER

„Lohengrin“ Ouvertüre und Vorspiel zum 3. Akt

HUGO WOLF

Lieder

Denk es, o Seele! | Gesang Weylas

Gebet | Anacreons Grab

Der Rattenfänger | In der Frühe

Auf ein altes Bild

GUSTAV MAHLER

Symphonie Nr. 7, e-Moll

Budapest Festival Orchestra

Iván Fischer *Dirigent*

Elisabeth Kulman *Mezzosopran*

Als zentrales Werk dieser Konzerte des großen ungarischen Dirigenten Iván Fischer mit seinem gefeierten Budapester Orchester erklingt eine in Salzburg außerhalb der Festspiele schon lange vermisste Symphonie des stilbildenden Wagner-Dirigenten Gustav Mahler: Die monumentale „Siebente“ mit ihren doppelbödigen Naturbildern, ihren starken Kontrasten, ihren zauberhaften Nachtmusiken und ihrem hymnisch auftrumpfenden Finale. „Wagner und die Folgen“ ist das heimliche Motto dieses Abends. Die Budapester eröffnen den Abend mit dem dramatischen Vorspiel zum 3. Akt des „Lohengrin“, darauf folgt ein Liederkranz des leidenschaftlichen Wagnerianers Hugo Wolf, betörende Gesänge für Mezzosopran und Orchester, darunter die bekannte Ballade vom „Rattenfänger“. Mit einem Weltstar aus Österreich, Elisabeth Kulman, die sich auf der Bühne sehr rar macht, aber auf allen bedeutenden Konzertpodien daheim ist und zweifellos eine der schönsten Stimmen der Gegenwart ihr Eigen nennt.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Musik:Kaleidoskop "7. Mahler"](#)

Musikvortrag von Thomas Heißbauer

Di, 9. Februar 2021

19.30 Uhr, Traklhaus

SYMPHONISCHE FOLKLORE

Fr, 19. Februar 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

BÉLA BARTÓK

Rumänische Volkstänze

FRANZ SCHUBERT

Symphonie Nr. 7, h-Moll, D 759 „Unvollendete“

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

Budapest Festival Orchestra

Iván Fischer *Dirigent*

Der große ungarische Dirigent Iván Fischer eröffnet den Abend mit seinem gefeierten Budapester Orchester mit den „Rumänischen Volkstänzen“ seines Landsmanns Béla Bartók, die diesmal eine ganz besonders authentische Einleitung haben werden. Denn das Volksmusikensemble des Orchesters spielt die originalen Tänze, die Bartók kunstvoll arrangiert hat. Danach widmet sich Iván Fischer der vollendetsten aller „Unvollendeten“, der 7. Symphonie von Franz Schubert, die erst fast vierzig Jahre nach dem Tod des Komponisten erstmals erklingen ist und seitdem zu den Kronjuwelen der abendländischen Musik gehört. Nach der Pause folgt mit Antonín Dvořáks 8. Symphonie ein Stück voll böhmischer Musizierlaune und bewegender Wehmut. Zum Unterschied von Bartók hat der tschechische Meister Folklore nie direkt zitiert, sondern mit großer Liebe nachempfunden. Wie er selber schrieb, „ein von meinen anderen Symphonien verschiedenes Werk, mit individuellen, in neuer Weise ausgearbeiteten Gedanken.“

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Mozarteumorchester Salzburg / Gérard Korsten

21. – 23. April 2021

TSCHAIKOWSKYS SCHWANENSEE-SUITE

Mi, 21. April 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 22. April 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

MIECZYSLAW WEINBERG

Sinfonietta Nr. 1, op. 41

ERMANNNO WOLF-FERRARI

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 26

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

Mozarteumorchester Salzburg

Gérard Korsten *Dirigent*

Benjamin Schmid *Violine*

Tschaikowskys „Schwanensee“ ist eines der populärsten abendfüllenden Ballette und voll mit herrlicher Musik, aus welcher der Komponist eine glänzende Orchestersuite zusammengestellt hat. Tschaikowsky war nicht nur ein großer Melodiker, sondern auch ein Meister edler Tanzmusik und farbenreich schillernder Instrumentation. Gérard Korsten, einst Konzertmeister der Camerata, nun international erfolgreicher Orchesterleiter, kehrt nach etlichen Jahren ans Pult des Mozarteumorchester Salzburg zurück. Und mit Benjamin Schmid ist „der“ Salzburger Weltklassegeiger zu erleben, mit einem Werk, für dessen Aufnahme er den Deutschen Schallplattenpreis bekommen hat. Ermanno Wolf-Ferrari, Deutschitaliener, erfolgreicher Komponist meist komischer Opern, hat in dunklen Zeiten des 2. Weltkriegs für eine junge Geigerin ein bedrückendes Violinkonzert geschrieben – reinste Romantik, tief empfunden, eine große Liebeserklärung an eine junge Frau und an ihr Instrument. Mieczysław Weinberg, endlich als einer der Großen des 20. Jahrhunderts etabliert, ist mit seiner klassizistischen Sinfonietta Nr. 1 vertreten.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Musik:Kaleidoskop "Weinberg"

Musikvortrag von Thomas Heißbauer

Di, 13. April 2021

19.30 Uhr, Traklhaus

BRUCHS „SCHOTTISCHE PHANTASIE“

Fr, 23. April 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

MIECZYSLAW WEINBERG

Sinfonietta Nr. 1, op. 41

MAX BRUCH

„Schottische Fantasie“ für Violine und Orchester, op. 46

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

Mozarteumorchester Salzburg

Gérard Korsten *Dirigent*

Benjamin Schmid *Violine*

Max Bruchs 100. Todestag wäre 2020 zu feiern gewesen, aber da geriet der Brahms-Zeitgenosse in den Schatten Beethovens. Sein 1. Violinkonzert gehört zum festen Repertoire aller großen Geiger, aber es gibt noch mehr und gar nicht weniger gute Violinkonzerte von ihm, so auch die melodienreiche „Schottische Fantasie“. Sie entstand für Pablo de Sarasate und verwendet in allen vier Sätzen echte schottische Folklore. Gérard Korsten, einst Konzertmeister der Camerata, nun international erfolgreicher Orchesterleiter, kehrt nach etlichen Jahren ans Pult des Mozarteumorchester Salzburg zurück. Und mit Benjamin Schmid ist „der“ Salzburger Weltklassegeiger zu erleben. Mieczysław Weinberg, endlich als einer der Großen des 20. Jahrhunderts etabliert, ist mit seiner klassizistischen Sinfonietta Nr. 1 vertreten. Tschaikowskys „Schwanensee“ ist eines der populärsten Ballette, und voll mit herrlicher Musik, aus welcher der Komponist eine glänzende Orchestersuite zusammengestellt hat.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

[Musik:Kaleidoskop "Weinberg"](#)

Musikvortrag von Thomas Heißbauer

Di, 13. April 2021

19.30 Uhr, Traklhaus

2. Salzburger Kulturtage – Das Musikfestival im Herbst von 7. bis 21. Oktober 2020

Begegnungen

Wie lassen sich unterschiedliche Welten und Wesen der Musik miteinander verbinden? Sei es Oper und Mundart, Lieder und Puppenspiel, Musik und Kulinarik, Klassik und Improvisation, Saxophonquartett und Orchester. Die Salzburger Kulturtage 2020 präsentieren Programme und Formate, in denen eine solche Begegnung gelingt. Aufgeschlossene Musikliebhaber, Neugierige und bewusste Zuhörer werden beim Genuss dieser vielfältigen Klänge ihre Freude haben.

Mit SIGNUM saxophone quartet, Ido Arad, Musicbanda FRANUI, Mozarteum Quartett, Janoska Ensemble, Giora Feidman Trio, Opern auf Bayrisch, Nikolaus Habjan, Filharmonie Brno, Mozarteumorchester Salzburg, Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Salzburger Chöre, Dommusik, Dennis Russell Davies, Helmut Zeilner, Aaron Pilsan und Roland Essl.

The Giora Feidman Trio

THE SPIRIT OF KLEZMER

Mi, 7. Oktober 2020

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Giora Feidman Trio

Giora Feidman *Klarinette*

Enrique Ugarte *Akkordeon*

Guido Jäger *Kontrabass*

Nach dem Gastspiel von Giora Feidman mit dem Ensemble Gitanes Blondes bei den Salzburger Kulturtagen 2019 ist der Ausnahmemusiker nun in seiner Ursprungsformation zu erleben. Das Trio mit Klarinette, Akkordeon und Bass war Giora Feidmans „klassische“ Besetzung und Ausgangspunkt seines internationalen Erfolges. Eindrucksvoll wird hier die Seele der Klezmer-Musik zum Klingen gebracht. Die exzellent aufeinander eingespielten Musiker treiben sich gegenseitig an, ergänzen, was der andere begann, pointieren, imitieren, konterkarieren die Sequenzen des Partnerinstruments mit konzentrierter Ernsthaftigkeit und manchmal auch mit dem Schalk im Nacken. Gemeinsam mit dem Publikum bildet das Trio ein Quartett und macht jedes Konzert mit Giora Feidman zum Unikat.

Einzelkarten: € 29 – € 74

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Mozarteumorchester Salzburg / SIGNUM saxophone quartet

RHYTHM OF THE AMERICAS

Fr, 9. Oktober 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

GEORGE GERSHWIN

Cuban Overture

BOB MINTZER

„Rhythm of the Americas“ für Saxophon Quartett und Orchester

AARON COPLAND

Rodeo: Four Dance Episodes

ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 2 für Orchester

LEONARD BERNSTEIN

Divertimento für Orchester

Mozarteumorchester Salzburg

Ido Arad *Dirigent*

SIGNUM saxophone quartet

Blaž Kemperle *Sopransaxophon*

Hayrapet Arakelyan *Altsaxophon*

Alan Lužar *Tenorsaxophon*

Guerino Bellarosa *Baritonsaxophon*

Im Großen Festspielhaus kommen auf Einladung der Salzburger Kulturvereinigung spannende musikalische Welten und Künstler zusammen. Ein Aufeinandertreffen von Saxophonquartett und Orchester sowie von feurigen Rhythmen aus zwei Amerikas, dem Norden und Süden. Mit ihrer Energie und Spielfreude bringen die vier Musiker von SIGNUM die Konzertsäle regelmäßig zum Kochen. Ihre Experimentierfreude und Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den originellen Programmen wider. So verspricht auch die erstmalige Kollaboration mit Salzburgs hervorragendem Klangkörper, dem Mozarteumorchester Salzburg, unter der Leitung von Ido Arad, eine Begegnung der besonderen Art zu werden. In diesem Konzertabend treffen faszinierende Kompositionen aus Nord- und Südamerika zusammen, wie etwa Bob Mintzers Werk „Rhythm of the Americas“, das dem Abend auch seinen Titel verleiht, sowie mitreißende Werke von George Gershwin, Aaron Copland, Arturo Márquez und Leonard Bernstein.

Einzelkarten: € 39 – € 99

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Musicbanda FRANUI / Nikolaus Habjan

ALLES NICHT WAHR

Ein Georg Kreisler Liederabend

Sa, 10. Oktober 2020

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Musicbanda FRANUI

Nikolaus Habjan *Gesang, Rezitation, Puppenspiel und -bau*

Nikolaus Habjan, Markus Kraler, Andreas Schett *Konzept*

Markus Kraler, Andreas Schett *Musikalische Bearbeitungen der Werke Georg Kreislers*

Zwischen der Osttiroler Musicbanda FRANUI und dem weit über die Grenzen Österreichs hinaus gefeierten Schauspieler, Regisseur, Puppenspieler und –bauer Nikolaus Habjan besteht seit mehreren Jahren eine enge künstlerische Verbindung. Gemeinsam entwickelten sie erfolgreiche Musiktheater- und Konzertprogramme, die von Publikum und Presse gleichermaßen umjubelt werden. Die Zusammenarbeit wird nun mit dem Georg-Kreisler-Abend „Alles nicht wahr“, einem unterhaltsamen und konzentrierten Liederabend mit zum Teil unveröffentlichten Texten und Liedern Georg Kreislers, fortgeführt. Nikolaus Habjan wird seinen eigens für diesen Abend erschaffenen Puppen in und mit den Liedern Leben einhauchen und ihnen seine Stimme leihen. Musikalisch begleitet und umspielt wird Habjan von der einzigartigen Klangbatterie der Musicbanda FRANUI. Durch ihren unverwechselbaren Klang aus Holz-, Blech-, Saiten- und Streichinstrumenten, durch „Anverwandlungen“ und „Re-Kompositionen“ lassen sie Kreislers Werke als völlig neues Gesamtkunstwerk entstehen.

Einzelkarten: € 29 – € 74

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Wege mit Trakl

Altstadt-Wanderung zu den Gedichttafeln

So, 11. Oktober 2020

16.00 Uhr Treffpunkt

Traklhaus

Begeben Sie sich mit uns und einem Schauspieler auf die Spuren des jung verstorbenen Salzburger Dichters Georg Trakl (1887–1914). Seine Gedichte werden an jenen Stellen, wo seit 1985 Tafeln mit Trakl-Gedichten angebracht sind, vorgetragen und somit lebendig. Sie weisen auf „Trakl-Orte“ in der Stadt Salzburg hin, die ihren Niederschlag in seinen Gedichten gefunden haben oder lebensgeschichtlich von Bedeutung sind.

Eintritt frei, Anmeldung unter info@kulturvereinigung.com

Domkonzert

SCHUBERT-MESSE NR. 6, ES-DUR, D 950

So, 11. Oktober 2020

18.30 Uhr

Dom zu Salzburg

Orchester der Dommusik

Salzburger Domchor

Jugendkantorei am Dom

János Czifra *Domkapellmeister*

Heribert Metzger *Domorganist*

Solisten der Dommusik

Im Rahmen der Salzburger Kulturtage wird der Salzburger Dom regelmäßig zum Aufführungsort für außergewöhnliche Musikmessen. Im klassischen Konzert stehen sie nur selten am Programm, und zum liturgischen Gebrauch sind Messkompositionen wegen ihrer Länge nicht geeignet. Unter der Leitung von Domkapellmeister János Czifra erklingt nun im Dom zu Salzburg Franz Schuberts längste und größte Messe in Es-Dur. Sie entstand in Schuberts letztem Lebensjahr und veranschaulicht, wie sehr er sich mit seinem Werk von den Konventionen seiner Zeit löste, sowohl kompositorisch als auch gesellschaftlich. Schubert war der erste große Messkomponist, der sich der „bürgerlichen Tradition“ verpflichtet fühlte. Er komponierte seine insgesamt sechs Messen nicht mehr für den Hof, sondern für die Aufführung in den Gemeindekirchen. Seine letzte Messe in Es-Dur gehört jedoch zu den besonderen Schätzen der Kirchenmusik. Die anspruchsvolle und kunstvolle Liturgievertonung in Großbesetzung passt hervorragend in den großen Dom zu Salzburg.

Veranstalter: Salzburger Dommusik

Einzelkarten: € 10 (Jugend) | € 20 | € 27

Vortrag

JANÁČEK UND MARTINŮ – ZWEI MEISTER AUS BÖHMEN

Mo, 12. Oktober 2020

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

Gottfried Franz Kasperek *Vortragender*

Leoš Janáček und Bohuslav Martinů – der eine zählt zu den anerkannten „Klassikern der Moderne“ und war ein musikalischer Visionär, aber ein tschechischer Patriot voller Begeisterung für alles Slawische. Was sich in der Rhapsodie „Taras Bulba“ nach einer Novelle von Gogol spiegelt. Der andere, geboren auf einem böhmischen Kirchturm, wurde zu einem Weltbürger der Musik und widmete eine Tondichtung den Fresken des Piero della Francesca. Fantastische Musik haben sie beide geschrieben, so unterschiedlich ihre Lebensentwürfe und ihre Stile auch waren.

Als Einstimmung auf die Konzerte mit der Filharmonie Brno am 15. & 16. Oktober 2020

Einzelkarten: € 12

Kombiticket: Vortrag + Konzert

€ 6 Ermäßigung

Filharmonie Brno / Dennis Russell Davies

14. – 16. Oktober 2020

siehe Seite 13-14

Janoska Ensemble

THE BIG B'S

Sa, 17. Oktober 2020

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Janoska-Ensemble

Ondrej Janoska *Violine*

Roman Janoska *Violine*

František Janoska *Klavier*

Julius Darvas *Kontrabass*

Improvisation, einst ein Markenzeichen der großen Meister, ist heute fast schon in Vergessenheit geraten. Galt sie früher als eine Fertigkeit, die jeder große Musiker zu beherrschen hatte, gibt es heute oft – vermutlich aus Mangel an Mut – eine festgefahrene Notentreue. In ihrem Programm „The Big B's“ präsentiert das Janoska Ensemble daher drei Komponisten, die sich in der Kunst des Improvisierens meisterlich verstanden. Das Ensemble interpretiert sowohl Klassiker von Bach, Brahms und Beethoven als auch Pop-Meisterwerke der Beatles in ihrem unverwechselbaren „Janoska Style“. Dieser gründet auf einer seit 250 Jahren tief verankerten Musiktradition im Haus der drei Janoska-Brüder Ondrej, František und Roman und ihres Schwagers Julius Darvas. Ihre jahrzehntelange Spielpraxis und unendliche Spielfreude in höchster technischer Perfektion kommt der Kunst des Improvisierens besonders zugute. Kontrabassist Julius Darvas führt zudem als Conférencier durch das Programm.

Einzelkarten: € 29 – € 74

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Festkonzert 20 Jahre Chorverband Salzburg

„SALZBURG BIST DU GROSSER TÖNE!“

So, 18. Oktober 2020

18.00 Uhr

Großes Festspielhaus

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
„Zadok the priest“, HWV 258

CARL MARIA VON WEBER
„Jägerchor“ aus „Der Freischütz“

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“, Psalm 100

VOLKSLIED
Langenwanger-Jodler

WOLFGANG AMADÉ MOZART
„Godiam la pace“ aus „Idomeneo“

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre aus „Egmont“

ERIC WHITACRE
„Lux aurumque“

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 9, 4. Satz „Ode an die Freude“

JOHANN STRAUSS SOHN
Tritsch-Tratsch-Polka, op. 214

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung
Salzburger Chöre
Helmut Zeilner *Dirigent*
Gerhild Zeilner *Sopran*
Christa Ratzenböck *Alt*
Peter Sonn *Tenor*
Manfred Mitterbauer *Bass*

Helmut Zeilner, Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes und Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung, bringt zum 20-Jahre-Jubiläum des Chorverbandes rund 400 Sänger und Musiker zu diesem einmaligen Projekt im Großen Festspielhaus zusammen. Es ist dies der Höhepunkt des Jubiläumsprogrammes 2020, dem sechs Burgsingen in den Bezirken, eine Messe im Dom und das Plätzeingen vorausgehen und die Begeisterung der Salzburger am Singen beeindruckend in Szene setzen wird. Bei dem Festkonzert im Großen Festspielhaus, wo Publikum und Ehrengäste am Abend zusammenkommen, erklingen Chorwerke von Händel, Mozart und Strauss sowie Beethovens „Freude schöner Götterfunken“.

Seit 20 Jahren steht der Chorverband Salzburg für eine selbstbewusste Chorszene. Seine Mission gilt stets der Vermittlung kultureller Vielfalt und Befueerung der Begeisterung am Singen. Aktuell zählt Salzburg über 400 Chöre mit 10.000 Sängern. Seit seiner Gründung hat sich der Chorverband Salzburg als dynamischer und innovativer Vertreter seiner Chöre etabliert.

Einzelkarten: € 48

-20% Frühbueher bis 30. Juni

Klassik & Kulinarik

ROLAND ESSL KOCHT FRANZ SCHUBERTS „ROSAMUNDE-QUARTETT“

Di, 20. Oktober 2020

18.00 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

Roland Essl *Kulinarik, Konzept*

Mozarteum Quartett

Markus Tomasi *Violine*

Marianne Riehle *Violine*

Milan Radič *Viola*

Markus Pouget *Violoncello*

Das neue Format „Klassik & Kulinarik“ hegt den hedonistischen Anspruch, ein gleichwertiges Genuss- und Hörerlebnis zu kultivieren, bei dem das Mozarteum Quartett mehr ist als bloße Hintergrundmusik, und Kulinarik mehr als nur Essen. Mit viel Liebe, Fein- und Taktgefühl zur Musik abgestimmt, kreiert Roland Essl ein kunstvolles 4-Gänge-Menü mit Weinbegleitung. Während den Gästen diese Kulinarik als eine Art „gekochte Choreografie“ zur Musik serviert wird, werden sie ebenfalls Teil dieser subtilen Choreografie. Tempo und Stimmung der Kompositionen, ihre Klangfarben und Bilder, ihr Spiel und ihre Pausen spiegeln sich im Geschmack, im Setting und im bewussten Genießen wieder. Klassik und Kulinarik werden hier harmonisch abgeschmeckt und stehen gleichbedeutend nebeneinander.

Roland Essl, Koch, Gastrosoph und Autor liebt die Musik und setzt Gewürze wie Instrumente in seine Gerichte. Ein Erlebnis des Zusammenspiels von Klang und Geschmack in voller Harmonie.

Einzelkarten: € 150

Pro Person inkl. Menü & Weinbegleitung

Für Gold Card-Besitzer frei

Opern auf Bayrisch

OPERN AUF BAYRISCH

Mi, 21. Oktober 2020

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

„Salome – oder:

Wie der Prophet Jochanaan verraten,
versucht und köpft worden ist“

„Tristan und Isolde – oder:

A Liebstragödie mit Wüderer-Einlag“

„Don Giovanni – oder:

Der Graf Hallodri von Lenggrias“

Gerd Anthoff, Conny Glogger, Michael Lerchenberg *Schauspiel & Gesang*

Musikensemble „Opern auf Bayrisch“

Andreas Kowalewitz *Dirigent*

Mozart, Strauss und Wagner einmal anders! In den „Opern auf Bayrisch“ hat der Autor Paul Schallweg den Inhalt weltbekannter und beliebter Opern in originelle Mundartverse gegossen. Die Szenerie der Opern wird zumeist ins Bayrische Land verlegt, so dass beispielsweise „Der fliegende Holländer“ seine Abenteuer nicht vor der rauen Küste Norwegens, sondern in heimischen Gefilden auf dem Starnberger See erlebt. Die Musik zu diesen bayrischen Opernparodien Gerd Anthoff Conny Glogger Michael Lerchenberg verliert das Opern-Original nie aus den Augen, lässt jedoch auf sehr charmante Weise auch alpenländische und bajuwarische Klänge mit in die Kompositionen einfließen. So vermischt sich nicht selten ein bayrischer Zwiefacher mit berühmten Opernarien, oder der Triumphmarsch aus Verdis Oper Aida verschmilzt auf amüsante Art und Weise mit dem Gassenhauer „Ja, mir san mit'm Radl da“... Opern auf Bayrisch – ein höchst vergnüglicher und kurzweiliger Opernabend der etwas anderen Art, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt ...

Einzelkarten: € 29 – € 74

-20% Frühbucher bis 30. Juni

3. Jahreswechsel 2020/21

Silvester- und Neujahrskonzerte

Sylvestergala

„Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt“

Do, 31. Dezember 2020

16.00 Uhr & 19.30 Uhr

SZENE Salzburg

Das Ballaststofforchester

Egon Achatz Musikalische *Leitung*

Eva Hinterreithner *Gesang*

Markus Obereder *Gesang*

Daniel Strasser *Gesang*

Helmut Zeilner *Gesang*

Unter dem Titel „Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt“ wird Das Ballaststofforchester Salzburg sein Publikum wieder mit den Schlagern der 20er & 30er Jahre begeistern. Die schwungvollen Melodien und witzig-ironischen Texte sind bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Und so präsentiert das Ballaststofforchester ein heiter beschwingtes Sylvesterkonzert mit den größten Schlagern aus (Ur-)Omas Zeit, wie „Heinrich, wo greifst du denn hin“, „Der Onkel Bumba aus Kalumba tanzt nur Rumba“, „Ich wollt ich wär ein Huhn“ oder „Laß mich dein Badewasser schlürfen“ sowie amerikanische und südamerikanische Musik aus dieser Zeit von Duke Ellington, George Gershwin und Count Basie.

Einzelkarten: € 29 – € 74

-20% Frühbucher bis 30. Sept.

Silvesterkonzert

Do, 31. Dezember 2020

17.00 Uhr

Ferry Porsche Congress Center, Zell am See

Philharmonie Salzburg

Elisabeth Fuchs *Dirigentin*

Kamilé Kubiliūtė *Violine*

Mit leidenschaftlichem Tango und festlichem Walzer wird beim Silvesterkonzert in Zell am See das alte Jahr verabschiedet und der Jahreswechsel eingeläutet. Werke von Astor Piazzolla und Johann Strauss Sohn geben in diesem Silvesterkonzert der Philharmonie Salzburg unter Dirigentin Elisabeth Fuchs den Ton an und stimmen auf eine lange Silvesternacht ein.

Einzelkarten: € 38 – € 78

-20% Frühbucher bis 30. Sept.

Symphonieorchester Vorarlberg / Leo McFall

Fr, 1. Jänner 2021

15.00 Uhr & 19.00 Uhr

Großes Festspielhaus

NEUJAHRSKONZERT

GIOACCHINO ROSSINI

Ouvertüre aus „Die diebische Elster“

JOSEPH HAYDN

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, C-Dur, Hob. VIIb:1

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 6, F-Dur, op. 68, „Pastorale“

Symphonieorchester Vorarlberg

Leo McFall *Dirigent*

Kian Soltani *Violoncello*

Starten Sie mit Highlights der Klassik ins neue Jahr. Das Symphonieorchester Vorarlberg gibt unter der Leitung des jungen britischen Dirigenten Leo McFall ein Neujahrskonzert-Debut im Großen Festspielhaus. Als Solist konzertiert der 29-jährige Kian Soltani, der sich als ausgezeichnete Cellist bereits einen Namen gemacht hat und mit renommierten Orchestern auftritt. Der gebürtige Bregenzer mit iranischen Wurzeln spielt Haydns 1. Cellokonzert aus 1761, einer Zeit, in der kaum für das Violoncello komponiert wurde. Nur das Genie Haydn erkannte damals wohl den Stellenwert dieses wunderschönen Instruments und komponierte dafür ein spätbarock anmutendes Konzert in kleiner Besetzung. Im zweiten Teil des Neujahrskonzertes erklingt Ludwig van Beethovens große naturverbundene 6. Symphonie – die Pastorale. Er setzte mit diesem Werk den Wundern der Natur und dem Landleben ein klangliches Denkmal. Komponiert und uraufgeführt in Wien um 1808, legte er – wenn auch unbewusst – mit seiner 6. Symphonie den Grundstein für eine neue musikalische Formsprache.

Einzelkarten: € 39 – € 129

-20% Frühbucher bis 30. Sept.

4. Fasching: Rosen aus dem Süden

Faschingssoiree

Sa, 13. Februar 2021

16.00 Uhr

Große Universitätsaula

Faschingsmatinee

So, 14. Februar 2021

11.00 Uhr

Große Universitätsaula

ROSEN AUS DEM SÜDEN

JOHANN STRAUSS SOHN
Ouverture aus „Der Zigeunerbaron“

JACQUES OFFENBACH
„Auf dem Berge Ida“ aus „Die schöne
Helena“

NINO ROTA
Walzer aus „Der Pate“

JOHN KANDER/FRED EBB
„All That Jazz“ aus „Chicago“

CARLOS GARDEL
„Por una gabezza“, Tango

RALPH BENATZKY
„Im weißen Rössl“ - Potpourri

BEDRICH SMETANA
„Tanz der Komödianten“ aus
„Die verkaufte Braut“

GERHARD WINKLER
Chianti-Lied

JOHANN STRAUSS SOHN
„Rosen aus dem Süden“, Walzer, op. 388

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Ouverture und Walzer aus der Suite für
Variété-Orchester

LEONARD BERNSTEIN
„I feel pretty“ aus „West Side Story“

JOHN PHILIP SOUSA
„Stars & Stripes Forever“

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung

Helmut Zeilner *Dirigent*

Steffi Regner *Sopran*

Franz Supper *Tenor*

Katharina Gudmundsson *Moderation*

Das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung unter der Leitung von Helmut Zeilner präsentiert in dieser doppelten Faschingsausgabe musikalische Werke, die garantiert gute Stimmung verbreiten. Das Programm vereint Beliebttes und Bekanntes aus Oper und Operette und bringt Highlights aus den Musicals „West Side Story“ und „Chicago“ auf die Bühne.

Einzelkarten: € 37 | € 27

5. Education

Angebote für Jugendliche & Erwachsene

„Wer mehr weiß, hört anders.“

Das Education-Programm der Salzburger Kulturvereinigung ist als Einladung an das Publikum zu verstehen, sich auch über die Konzerte hinaus mit Musik und Kultur zu beschäftigen. Folglich könnten der Konzertbesuch und das Zuhören an sich, eine neue Dimension der Wahrnehmung erreichen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote annehmen.

In der Saison 2020/21 hat das Publikum mehrere Formate zur Auswahl, die das erstmalige Eintauchen in die klassische Musik erleichtern – oder zum Tiefertauchen anregen sollen. Um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zuhörerschaften bestmöglich zu entsprechen, bietet die Salzburger Kulturvereinigung Education-Formate für Interessierte aller Altersstufen. Darin wird sowohl das „1x1 der klassischen Musik“ vermittelt als auch eine vertiefende Beschäftigung mit der Materie ermöglicht. Die Reihe **Musik:Kaleidoskop** mit dem künstlerischen Leiter Thomas Heißbauer rückt die Perspektive der Orchestermusiker näher ins Zentrum der Betrachtung, schult die Ohren anhand von Musikbeispielen. Jeweils vor den Orchesterkonzerten schaffen die **Einführungsvorträge** von Gottfried Franz Kasperek für interessierte Besucher einen idealen musikwissenschaftlichen Rahmen für das folgende Konzerterlebnis. Unsere etablierte **(Reise-)Vortragsreihe** bietet die Möglichkeit, einen erweiterten Bezug zu einzelnen Werken oder Komponisten, aber auch zur Herkunft der eingeladenen Orchester, ihrem kulturellen Erbe und ihrer Musiktradition herzustellen. Unterhaltsamer Musikgenuss abseits der klassischen Konzertsäle wird in der **ClassicLounge** möglich.

Schüler- und Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus

Unser jüngstes Publikum kommt bei den Schüler- und Lehrlingskonzerten im Großen Festspielhaus oft zum ersten Mal mit der Materie „Klassische Musik“ in Berührung. Damit dieser Erstkontakt erfolgreich ist und die Begeisterung für die Musik weiterwachsen kann, ist die Salzburger Kulturvereinigung um musikalische Qualität und ein möglichst unterhaltsames Konzerterlebnis für die Jugendlichen bemüht. Die Salzburger Kulturvereinigung hat mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg in den vergangenen Jahren hervorragende musikalische Vermittlungsarbeit geleistet und rund 35.000 Jugendlichen den Reichtum der Musik nähergebracht. In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg und der Unterstützung von Würth Österreich ist es möglich, dass jährlich tausende Schüler und Lehrlinge diesen ersten – und vielleicht entscheidenden – Konzertbesuch im Großen Festspielhaus erleben können.

SCHÜLERKONZERT

Do, 22. April 2021

10.00 – 11.30 Uhr

Großes Festspielhaus

LEHRLINGSKONZERT

Do, 22. April 2021

13.30 – 15.00 Uhr

Großes Festspielhaus

Philharmonie Salzburg

Elisabeth Fuchs *Dirigentin*

Chiara Sannicandro *Violine*

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur,
KV 551, 4. Satz

GUSTAV HOLST

„Die Planeten“, Jupiter & Mars

JOHN WILLIAMS

Star Wars

JOHN WILLIAMS

Raiders March aus „Indiana Jones“

ERWIN TROJAN

Ruetz-Marsch (zum Mitspielen)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Auszug aus der 9. Symphonie „Europahymne“
(zum Mitsingen)

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Konzert für Violine und Orchester,
D-Dur, op. 35, 1. Satz

ANMELDUNG

Schüler: Interessierte Lehrpersonen melden sich bitte unter education@kulturvereinigung.com

Lehrlinge: Anmeldungen sind über die Berufsschulen/Lehrbetriebe möglich

Mitspielen: Schüler/Lehrlinge, die ein Instrument spielen und in einem Stück des Konzertes im Orchester mitspielen möchten, melden sich bitte beim Klassenlehrer an.

Einzelkarten: € 12

Für alle unter 27 Jahren

Die besten Plätze im Großen Festspielhaus für € 12

Um den Konzertsaal und die Konzerte mit Werken der Klassik und Romantik auch für junge Besucher attraktiv zu machen, bekommen alle unter 27 Jahren für die regulären Konzerte der Salzburger Kulturvereinigung im Vorverkauf Karten zu € 12 in der besten noch verfügbaren Kategorie (begrenzt Kontingent). Das Angebot gilt für alle bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, egal ob Student, Lehrling oder berufstätig! Bei Kauf und Saaleinlass ist ein Altersnachweis erforderlich. Auch online buchbar.

Schulpartnerschaft

Der Stellenwert für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm in Schulen kann nicht wichtig genug eingeschätzt werden. Kinder und junge Erwachsene, die spielerisch und leicht mit klassischer Musik in Berührung kommen, erhalten sich diese Neugierde auch als Erwachsene und kehren in die Konzertsäle zurück. Eine erfolgreiche Musikvermittlung befeuert die Kreativität und Fantasie bei den Jugendlichen und erweitert ihren sozialen und kulturellen Horizont.

Im Oktober 2020 wird im Rahmen der Salzburger Kulturtage erstmals ein „Rhapsody in School“ Projekt mit dem SIGNUM saxophone quartet durchgeführt. „Rhapsody in School“ ist eine Initiative von Künstlern für Schüler und ermöglicht so inspirierende Begegnungen.

Mit der Tourismusschule Klessheim und der HLW Neumarkt unterhält die Salzburger Kulturvereinigung Schulpartnerschaften, durch welche die Jugendlichen regelmäßig mit klassischer Musik in Berührung kommen.

Zu den Aktivitäten gehören:

- Probenbesuche
- Konzertbesuche
- Workshops in der Schule
- Initiative „Rhapsody in School“
- Sonderprojekte wie etwa Ausstellungen

Musik:Kaleidoskop

Musikvorträge von Thomas Heißbauer

„Die Rheinische“

Di, 22. September 2020

19.30 Uhr, Traklhaus

(Mozarteumorchester Salzburg am 23.-25. September 2020)

"Bernstein-Divertimento"

Di, 6. Oktober 2020

19.30 Uhr, Traklhaus

(Mozarteumorchester Salzburg am 9. Oktober 2020)

"7. Mahler"

Di, 9. Februar 2021

19.30 Uhr, Traklhaus

(Budapest Festival Orchestra am 17.-18. Februar 2021)

"Weinberg"

Di, 13. April 2021

19.30 Uhr, Traklhaus

(Mozarteumorchester Salzburg am 21.-23. April 2021)

Wie vertont Bernstein den Gang eines Truthahns und warum zitiert er im Divertimento aus der 5. Beethoven? Aus welchem Grund steht am Beginn der 7. Mahler so prominent ein Tenorhorn? Welche Bedeutung haben die jüdischen Elemente in der Tonsprache Weinbergs?

Thomas Heißbauer, ehemals selbst Hornist und jahrelang Berufsmusiker im Mozarteumorchester und in der Camerata Salzburg, möchte den Dialog zwischen Musikern und Publikum intensivieren und dabei die Kompositionen in den Mittelpunkt rücken. Mit ausgewählten Hörbeispielen und interessanten Gästen und Orchesterkollegen entsteht so ein Austausch über Hörerfahrungen und Berufswissen, Orchestertraditionen und unterschiedlichen Ansprüchen. Neue Blickwinkel eröffnen sich. Wie durch ein Kaleidoskop betrachtet wird das Wissen über Musik in Einzelteile aufgebrochen, und bunter und schöner wieder zusammengesetzt.

Einzelkarten: € 6

Fördernde Mitglieder besuchen die Musik:Kaleidoskope gegen Voranmeldung unter info@kulturvereinigung.com kostenlos

Einführungsvorträge

Der Salzburger Kulturvereinigung ist es besonders wichtig, dass sich das Publikum bestmöglich auf die Orchesterkonzerte einstellen kann. Mit Professor Kasperek ist dies seit vielen Jahren auf unterhaltsame Weise und auf hohem Niveau möglich. Besonders wichtig ist ihm dabei die Einbettung eines Werks in das historische Umfeld und das Aufzeigen dessen, was ein Stück aus Vergangenheit oder Gegenwart uns sagen will. Das rein Musikwissenschaftliche findet seinen Platz, ohne jedoch zu dominieren. Musik hat Autoren, immer öfter Autorinnen. Das Leben dieser Menschen spiegelt sich in ihr, bringt sie uns näher, lässt uns manches besser verstehen. Auch Anekdoten verachtet Gottfried Franz Kasperek in seinen Vorträgen nicht, wenn sie gut oder gut erfunden sind.

Der Einführungsvortrag findet vor jedem Abonnentenkonzert jeweils um 18.45 Uhr in der Fördererlounge statt.

Eintritt frei

Vorträge

Die Vortragsserie der Salzburger Kulturvereinigung nimmt Bezug auf die kulturelle Herkunft ausgewählter Orchester, die wir in der Saison 2020/21 im Großen Festspielhaus zu Gast haben. Begeben Sie sich mit uns nach Dresden, in das Baltikum und nach Belgien, oder erfahren Sie mehr über zwei meisterhafte Komponisten aus Böhmen. Nutzen Sie dieses Angebot zur Einstimmung auf die Konzerte mit der Dresdner Philharmonie, der Filharmonie Brno, dem Estonian National Symphony Orchestra und dem Belgian National Orchestra.

Reisevortrag Dresden

Dj, 5. Mai 2020

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Als Einstimmung auf die Konzerte mit der Dresdner Philharmonie 13.-15. Mai 2020

Janáček und Martinů – Zwei Meister aus Böhmen

Mo, 12. Oktober 2020

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Gottfried Franz Kasperek

Als Einstimmung auf die Konzerte mit der Filharmonie Brno 14.-16. Oktober 2020

Reisevortrag Baltikum

Mo, 11. Jänner 2021

19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Estonian National Symphony Orchestra 14.-15. Jänner 2021

Reisevortrag Belgien – mit Bierverkostung

Mo, 1. Februar 2021

19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

Ein Vortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer

Evelyn Olak *Dipl. Biersommelière*

Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Belgian National Orchestra 3.-5. Februar 2021

Einzelkarten: € 12 | Belgien mit Verkostung: € 25

€ 6 Ermäßigung in Kombination mit Konzertkarte

ClassicLounge

Unklassisch ...

Mehrmals pro Saison verabreden wir uns spontan nach dem Orchesterkonzert im Großen Festspielhaus mit den Künstlern des Abends und anderen Nachtschwärmern zu einem späten Tête-à-Tête im SZENE Lokal. In einem legeren Setting kommen hier Publikum und Künstler zusammen, um sich dem Musikgenuss bei einem Glas Wein hinzugeben. Hier erleben Sie mehrere oder einzelne Künstler des Abends noch einmal hautnah und mit Musik, die nicht unbedingt klassisch sein muss.

„Pop Up“ Termine

ab 22.30 Uhr

SZENE Lokal

Termine werden vorab auf unserer Website veröffentlicht und in den Konzerten bekannt gegeben.

Eintritt frei

II) 50 Jahre – Salzburger Straßentheater

3 Regisseure – 3 Theaterwägen – 50 Produktionen
1.500 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg
4 Bühnenbildner – 29 Autoren – 42 Stücke – 332 Schauspieler
700.000 Zuschauer

1970 – 1984: **Oscar Fritz Schuh**, Künstlerischer Leiter & Regisseur

1985 – 2015: **Klaus Gmeiner**, Künstlerischer Leiter & Regisseur

2016 – heute: **Georg Clementi**, Künstlerischer Leiter, Regisseur & Schauspieler

Es war dem renommierten Regisseur Oscar Fritz Schuh ein großes Bedürfnis, allen Salzburgern im Sommer kostenlos Theater auf höchstem Niveau zu bieten. Schuh hat für dieses Vorhaben das Wandertheater aus der Tradition der Commedia dell'arte als Möglichkeit gewählt, um das Theater zu seinem Publikum zu bringen. Die Salzburger Kulturvereinigung hat diesen Traum realisiert und veranstaltet seit 50 Jahren jährlich zur Festspielzeit das Salzburger Straßentheater.

Dank gilt den langjährigen Partnern und Sponsoren des Salzburger Straßentheater:

Salzburger Landgemeinden
Stieglbrauerei zu Salzburg
Stadt Salzburg
Land Salzburg
Bau-Akademie Lehrbauhof
Salzburger Landestheater

Inszenierung 2020

Der Diener zweier Herren

15. Juli – 9. August 2020

an 40 Plätzen in Stadt und Land Salzburg

Premiere: 15. Juli | Stiegl Festwiese

Termine werden ab Juni 2020 auf unserer Website veröffentlicht

Komödie von Carlo Goldoni

Inszenierung: Georg Clementi

Mit: Richard Saringer, Anja Clementi, Alex Linse, Larissa Enzi, Thomas Pfertner, Georg Clementi, Lukas Ortner, Karoline Troger und Eric Lebeau

Mit der wohl beliebtesten Komödie von Carlo Goldoni feiert das Salzburger Straßentheater im heurigen Sommer sein 50-jähriges Jubiläum. Georg Clementi möchte damit ein neues Highlight setzen und gleichzeitig Vergangenes würdigen. Denn schon unter der Leitung von Klaus Gmeiner spielte er den Diener Truffaldino, eine seiner Paraderollen.

Mit „Der Diener zweier Herren“ führte Carlo Goldoni auch die Commedia dell’Arte auf den Höhepunkt ihrer Strahlkraft. Aus Liebesgeschichten, geschäftlichen Interessen, menschlichen Stärken und Schwächen ergeben sich die zahlreichen Verwicklungen einer turbulenten und sehr unterhaltsamen Handlung in Venedig.

Die Theatergruppe um Georg Clementi wird die Jubiläumsinszenierung mit den bewährten Ingredienzien würzen: Freche Figurenzeichnung, unbändige Spielfreude und viel Musik!

Eintritt frei | Spenden erbeten

III) Georg Trakl

„Das letzte Gold verfallener Sterne“ / Trakl-Vertonungen

Di, 3. November 2020

19.30 Uhr

Traklhaus

Stefan David Hummel *Konzept*

Ein Projekt der IG Komponisten / IGNM Salzburg mit Kompositionen zeitgenössischer Komponisten in Kooperation mit der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Einzelkarten: € 12

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte / Museum

Führungen

Montag bis Freitag, 14.00 Uhr oder nach individueller Vereinbarung

Eintritt

Erwachsene..... € 5

Studenten, Schüler und Gruppen

über 10 Personen: pro Person..... € 3

Für Inhaber einer am Besuchstag gültigen Salzburg Card einmalig freier Eintritt

Leitung

Mag. Dr. Hans Weichselbaum

trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

www.kulturvereinigung.com

Anmeldung Sonderführungen

Gerlinde Majnik

majnik@kulturvereinigung.com

+43 (0)662 845346 – 70

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Mitgliedschaften

Mehr als Musik.

Werden Sie Teil eines großen Freundeskreises!

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, wichtige Projekte der Salzburger Kulturvereinigung zu ermöglichen. Neben der Realisierung von außergewöhnlichen Konzerten im Großen Festspielhaus sind dies vor allem unsere Musikvermittlungsformate und Projekte für den Nachwuchs. Dazu gehören Jugendprojekte wie unsere Schüler- und Lehrlingskonzerte und die Förderung von lokalen Nachwuchskünstlern. Außerdem unterstützen Sie das Salzburger Straßentheater und den Ankauf von Objekten für die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte. Ihr Engagement ist für die Kultur in Salzburg von großer Bedeutung! Als Mitglied und Förderer können Sie an den regelmäßigen Freundetreffen teilnehmen und kommen so in unterhaltsamen Austausch mit gleichgesinnten Musik- und Kulturfreunden! Neben den österreichischen Mitgliedern gibt es auch in Deutschland einen eingetragenen Verein der Freunde der Salzburger Kulturvereinigung. Ihre Spende – über den Mitgliedsbeitrag (€ 70) hinaus – ist steuerlich absetzbar.

Nähere Informationen unter +43 (0)662 845346

Red Card ab € 70

Silver Card ab € 500

Gold Card ab € 2.500

Alle Kartenbesitzer einer Red, Silver oder Gold Card genießen folgende Vorteile:

- 10% Ermäßigung auf alle Einzelkarten im Vorverkauf
- Kostenloses Konzert-Abendprogramm gegen Vorlage der Mitgliedskarte
- Freier Termintausch von Abo-Konzerten
- Stimme in der Hauptversammlung
- Exklusive Einladung zur Präsentation des Jahresprogramms (präsentiert von der Geschäftsleitung) mit Sektempfang für zwei Personen
- Chronik der Salzburger Kulturvereinigung
- Freier Eintritt für zwei Personen bei vier Vorträgen des Musik:Kaleidoskop

Zusätzliche Vorteile für Silver- und Gold Card Besitzer:

- Einladung für zwei Personen zu den Schüler- und Lehrlingskonzerten
- Einladung zur Premiere des Salzburger Straßentheaters und „Meet & Greet“ mit den Künstlern
- Exklusive Führung durch die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte an einem fixen Termin inklusive Sektempfang und Geschenk

Zusätzliche Vorteile für Gold Card Besitzer:

- Konzerteinladung für vier Personen mit Abendessen, Künstlertreffen und signierter CD als Geschenk
- Namentliche Nennung im Jahresprogramm und auf der Website
- Einladung zu „Klassik & Kulinarik“ für zwei Personen (20. Oktober 2020)

Exklusive Programmpräsentation

Saison 2021/22

für Freunde der Salzburger Kulturvereinigung

Di, 16. Februar 2021

19.00 Uhr

Fördererlounge

Werden Sie Teil unseres großen Freundeskreises und gehören Sie zu den ersten, die über das neue Programm der nächsten Saison informiert werden. Thomas Heißbauer, künstlerischer Leiter, und Josefa Hüttenbrenner, kaufmännische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, werden mit musikalischer Umrahmung die Programmpunkte der Saison 2021/22 präsentieren.

Die Salzburger Kulturvereinigung zählt über 5.000 treue Abonnenten, Mitglieder und Förderer, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Leidenschaft für Kunst und Kultur teilen. In diesem großen Freundeskreis können Sie als unterstützendes Mitglied oder Förderer bei der Umsetzung unserer Ziele helfen.

ABONNEMENTS 2020/21

Jede Saison entscheiden sich rund 5.000 Besucherinnen und Besucher für ein Abonnement. Das bedeutet, dass jedes Abokonzert der Salzburger Kulturvereinigung durchschnittlich zu 70% mit Abonnenten belegt ist. Insgesamt zählt die Salzburger Kulturvereinigung derzeit 4.900 Abonnenten die von unterschiedlichen Vorteilen profitieren. Sie können aus den folgenden Abonnements wählen:

DIE GROSSE SYMPHONIE GS

Mittwoch 19.30 Uhr

MUSIK DER MEISTER MM

Donnerstag 19.30 Uhr

WELT DER MUSIK WM

Freitag 19.30 Uhr

4er/6er/8er Wahlabo

Stellen Sie Ihr Konzertabonnement individuell zusammen

Kulturtage Abo

3 Konzerte

Kleines Abo

4 Konzerte

4+4 Abo

4 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung

4 Theaterabende im Schauspielhaus

3x3 Abo

3 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung

3 Theaterabende im Schauspielhaus

3 Vorstellungen im Landestheater

WERKE SAISON 2020/21

JOHANN SEBASTIAN BACH

Weihnachtsoratorium, BWV 248,
Teile I – IV

BÉLA BARTÓK

Rumänische Volkstänze

RALPH BENATZKY

„Im weißen Rössl“ – Potpourri

ALBAN BERG

Konzert für Violine und Orchester
„Dem Andenken eines Engels“

LEONARD BERNSTEIN

„I feel pretty“ aus „West Side Story“

Divertimento für Orchester

JOHANNES BRAHMS

Serenade Nr. 1, D-Dur, op.11

Konzert für Violine und Orchester,
D-Dur, op. 77

Konzert für Klavier zu vier Händen und
Streichorchester nach dem Quartett
op. 25 (Bearbeitung: R. Dünser)

BENJAMIN BRITTEN

Matinées musicales, op. 24

Soirées musicales, op. 9

MAX BRUCH

„Schottische Fantasie“ für Violine und
Orchester, op. 46

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 5, B-Dur, WAB 105

FRÉDÉRIC CHOPIN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,
f-Moll, op. 21

AARON COPLAND

Rodeo: Four Dance Episodes

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonische Variationen, op. 78

Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

Symphonie Nr. 9, e-Moll, op. 95

„Aus der Neuen Welt“

EDWARD ELGAR

In the South, Konzertouvertüre, op. 50
„Alassio“

Enigma Variationen, op. 36

CARLOS GARDEL

„Por una gabezza“, Tango

GEORGE GERSHWIN

Cuban Overture

JOSEPH HAYDN

Symphonie Nr. 49, f-Moll

„La Passione“

Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1, C-Dur, Hob. VIIb:1

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

„Zadok the priest“, HWV 258

GUSTAV HOLST

„Die Planeten“, Jupiter & Mars

GORDON JACOB

Konzert für Horn und Streichorchester

LEOŠ JANÁČEK

„Taras Bulba“, Rhapsodie für Orchester

JOHN KANDER/FRED EBB

„All That Jazz“ aus „Chicago“

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Konzert für Violine und Orchester,
D-Dur, op. 35, 1. Satz

GUSTAV MAHLER

„Blumine“, Symphonischer Satz

Symphonie Nr. 7, e-Moll

ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 2 für Orchester

BOHUSLAV MARTINŮ

„Die Fresken von Piero della Francesca“,
Symphonische Dichtung

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“,
Psalm 100

Symphonie Nr. 4, A-Dur, op. 90
„Italienische“

BOB MINTZER

„Rhythm of the Americas“
für Saxophon Quartett und Orchester

WOLFGANG AMADÉ MOZART

„Godiam la pace“ aus „Idomeneo“

Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur,
KV 551, 4. Satz

Konzert für 2 Klaviere Nr. 10,
Es-Dur, KV 365

Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur, KV 551

JACQUES OFFENBACH

„Auf dem Berge Ida“ aus „Die schöne
Helena“

ARVO PÄRT

„Cantus“ in Memoriam Benjamin Britten

SERGEI RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,
c-Moll, op.18

GIOACCHINO ROSSINI

Ouvertüre aus „Die diebische Elster“

NINO ROTA

Walzer aus „Der Pate“

ALFRED SCHNITTKKE

(K)ein Sommernachtstraum
für großes Orchester

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,
F-Dur, op. 102

Ouvertüre und Walzer aus der Suite für
Variété-Orchester

FRANZ SCHUBERT

Schubert-Messe Nr. 6, Es-Dur, D 950

Symphonie Nr. 7, h-Moll, D 759
„Unvollendete“

„Rosamunde Quartett“

ROBERT SCHUMANN

Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97
„Rheinische“

BEDŘICH SMETANA

Ouvertüre aus „Die verkaufte Braut“
„Tanz der Komödianten“ aus
„Die verkaufte Braut“

JOHN PHILIP SOUSA

„Stars & Stripes Forever“

RICHARD STRAUSS

„Eine Alpensinfonie“, op. 64

Konzert für Horn und Orchester Nr. 2,
Es-Dur, TvR 283

JOHANN STRAUSS SOHN

Tritsch-Tratsch-Polka, op. 214

Ouvertüre aus „Der Zigeunerbaron“

„Rosen aus dem Süden“, Walzer, op. 388

IGOR STRAWINSKY

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur

ERWIN TROJAN

Ruetz-Marsch (zum Mitspielen)

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Symphonie Nr. 6, h-Moll, op. 74
„Pathétique“

Konzert für Violine und Orchester,
D-Dur, op. 35

Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

EDUARD TUBIN
Symphonie Nr. 5, h-Moll

VOLKSLIED
Langenwanger-Jodler

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 6, F-Dur, op. 68,
„Pastorale“

Ouvertüre aus „Egmont“

Symphonie Nr. 9, 4. Satz
„Ode an die Freude“

Konzert für Violine und Orchester,
D-Dur, op. 61

Auszug aus der 9. Symphonie „Europahymne“
(zum Mitsingen)

CARL MARIA VON WEBER
„Jägerchor“ aus „Der Freischütz“

RICHARD WAGNER
„Lohengrin“
Ouvertüre und Vorspiel zum 3. Akt

MIECZYSLAW WEINBERG
Sinfonietta Nr. 1, op. 41

JOHN WILLIAMS
Star Wars

Raiders March aus „Indiana Jones“

ERIC WHITACRE
„Lux aurumque“

HUGO WOLF
Lieder
Denk es, o Seele! | Gesang Weylas
Gebet | Anakreons Grab
Der Rattenfänger | In der Frühe
Auf ein altes Bild

ERMANNNO WOLF-FERRARI
Konzert für Violine und Orchester,
D-Dur, op. 26

INTERPRETEN SAISON 2020/21

Orchester

Belgian National Orchestra
Budapest Festival Orchestra
Das Ballaststofforchester
Dresdner Philharmonie
Estonian National Symphony Orchestra
Filharmonie Brno
Mozarteumorchester Salzburg
Orchester der Dommusik
Orchester der Salzburger Kulturvereinigung
Philharmonie Salzburg
SWR Symphonieorchester
Wiener Symphoniker

Dirigenten / Leitung

Alain Altinoglu
Andreas Kowalewitz
Constantin Trinks
Dennis Russell Davies
Egon Achatz
Elisabeth Fuchs
François Leleux
Gérard Korsten
Helmut Zeilner
Ido Arad Dirigent
Iván Fischer
János Czifr
Krzysztof Urbański
Leo McFall
Manfred Honeck
Matthew Halls
Neeme Järvi

Solisten

Aaron Pilsan, Klavier
Baiba Skride, Violine
Benjamin Schmid, Violine
Chiara Sannicandro, Violine
Christa Ratzenböck, Alt
Daniel Lozakovich, Violine
Daniel Strasser, Gesang
Elisabeth Kulman, Mezzosopran
Eva Hinterreithner, Gesang
Franz Supper, Tenor
Gerhild Zeilner, Sopran
Helmut Zeilner, Gesang
Heribert Metzger, Orgel
James Gilchrist, Tenor
Jan Lisiecki, Klavier
Jess Dandy, Alt
Julia Sophie Wagner, Sopran
Kamilé Kubiliūtė, Violine
Kian Soltani, Violoncello
Leila Josefowicz, Violine
Manfred Mitterbauer, Bass
Markus Obereder, Gesang
Peter Harvey, Bass
Peter Sonn, Tenor
Radek Baborák, Horn
Silver-Garburg, Klavierduo
Steffi Regner, Sopran

Chöre / Ensembles

Bachchor Salzburg
Giora Feidman Trio
 Giora Feidman Klarinette
 Enrique Ugarte Akkordeon
 Guido Jäger Kontrabass
Janoska-Ensemble
 Ondrej Janoska Violine
 Roman Janoska Violine
 František Janoska Klavier
 Julius Darvas Kontrabass
Jugendkantorei am Dom
Mozarteum Quartett:
 Markus Tomasi Violine
 Marianne Riehle Violine
 Milan Radič Viola
 Markus Pouget Violoncello
Musicbanda FRANUI
Musikensemble „Opern auf Bayrisch“
Salzburger Chöre
Salzburger Domchor
SIGNUM saxophone quartet
 Blaž Kemperle Sopransaxophon
 Hayrapet Arakelyan Altsaxophon
 Alan Lužar Tenorsaxophon
 Guerino Bellarosa Baritonsaxophon

Schauspiel / Lesung / Vortrag

Alex Linse, Schauspiel
Anja Clementi, Schauspiel
Conny Glogger, Schauspiel & Gesang
Elisabeth Kneissl-Neumayer, Vortragende
Eric Lebeau, Schauspiel
Evelyn Olak, Dipl. Biersommelière
Georg Clementi, Schauspiel
Georg Clementi, Schauspiel & Regisseur
Gerd Anthoff, Schauspiel & Gesang
Gottfried Franz Kasperek, Vortragender
Katharina Gudmundsson, Moderation
Larissa Enzi, Schauspiel
Lukas Ortner, Schauspiel
Michael Lerchenberg, Schauspiel & Gesang
Nikolaus Habjan, Gesang, Rezitation,
 Puppenspiel und -bau
Richard Saringer, Schauspiel
Roland Essl, Kulinarik
Stefan David Hummel, Konzept
Thomas Heißbauer, Vortragender
Thomas Pfertner, Schauspiel

BILDER-INDEX SAISON 2020/21

Honorarfreie Fotos und die Pressemappe stehen zum Download bereit unter:

<https://www.kulturvereinigung.com/de/Presse>



Aaron Pilsan 1 © Marie Staggat.jpg Aaron Pilsan 2 © Marie Staggat.jpg Aaron Pilsan 3 © Marie Staggat.jpg Aaron Pilsan 4 © Marie Staggat.jpg Alain Altinoglu © Marco Borggreve.jpg



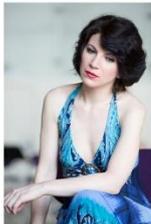
Baiba Skride 1 © Marco Borggreve.jpg Baiba Skride 2 © Marco Borggreve.jpg Baiba Skride 3 © Marco Borggreve.jpg Benjamin Schmid 1 © Wolfgang Li... Benjamin Schmid 2 © Wolfgang Li...



Benjamin Schmid 3 © Wolfgang Li... Conny Glogger © Josef Hexmann.jpg Constantin Trinks 1 © Nancy Horow... Constantin Trinks 2 © Nancy Horow... D R Davies © Andreas H Bitesnich.jpg



D R Davies © Reinhard Winkler.jpg Daniel Lozakovich 1 © Johan Sand... Daniel Lozakovich 2 © Lev Efimov ... Daniel Lozakovich 3 © Lev Efimov ... Dresden Philharmonie © Markenfo...



Elisabeth Kulman © Julia Wesely.jpg Elisabeth Kulman © Marija Kanizaj.jpg Estonian NSO © Kroot_Tarkmeel.jpg Franui 1 © Julia Stix.jpg Franui 2 © Julia Stix.jpg



Gérard Korsten 1 © Marco Borggr... Gérard Korsten 2 © Marco Borggr... Gert Anthoff © Josef Hexmann.jpg Ido Arad © Simon Pauly.jpg Iván Fischer © Kurcsák István.jpg



Iván Fischer © Stiller Ákos.jpg James Gilchrist 1 © Patrick Allen.jpg James Gilchrist 2 © Patrick Allen.jpg Jan Lisiecki 1 © Christoph Koestlin... Jan Lisiecki 2 © Christoph Koestlin...



Jan Lisiecki 3 © Christoph Koestlin... Janoska Ensemble 1 © Andreas Bit... Janoska Ensemble 2 © Andreas Bit... Janoska Ensemble 3 © Andreas Bit... Jess Dandy © Joanna Harries.jpg



Julia Sophie Wagner 1 © Lena Kern... Julia Sophie Wagner 2 © Lena Kern... Julia Sophie Wagner 3 © Lena Kern... Kian Soltani © Holger Hage DG.jpg Kian Soltani © Nikolaj Lund.jpg



Krzysztof Urbanski © Caroline Doutr... Krzysztof Urbanski © Lena Knutil.jpg Krzysztof Urbanski © Marco Borggr... Leila Josefowicz 1 © Chris Lee.jpg Leila Josefowicz 2 © Chris Lee.jpg



Leila Josefowicz 3 © Chris Lee.jpg Leila Josefowicz 4 © Chris Lee.jpg Leo McFall © Julia Leijol.jpg Leo McFall © Ville Hautakangas.jpg Manfred Honeck © Felix Broede.jpg



Matthew Halls 1 © Jon Christophe... Matthew Halls 2 © Jon Christophe... Michael Lerchenberg © Josef Hex... MOS © Nancy Horowitz.jpg MOS © Richard Schabetsberger.jpg



Neeme Järvi © Simon van Boxel.jpg



Nikolaus Habjan © Lupi Spuma.jpg



Nikolaus Habjan ANW © Schauspiel...



Opern auf Bayrisch Solisten © Jos...



Peter Harvey © Patch Harvey.jpg



Radek Baborak 1 © Lucie Čermáko...



Radek Baborak 2 © Lucie Čermáko...



Roland Essl 1 © Marco Riebler.jpg



Roland Essl 2 © Marco Riebler.jpg



Signum 1 © Andrej Grilc.jpg



Signum 2 © Andrej Grilc.jpg



Signum 3 © Andrej Grilc.jpg



Silver-Garburg © Regina Recht.jpg



Silver-Garburg 1 © Neda Navaee.jpg



Silver-Garburg 2 © Neda Navaee.jpg



SO Vorarlberg © Thomas Schrott.jpg



Wien Symphoniker © Stefan Olah.jpg

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG

Präsidium

Hans Schinwald, Präsident
Heinz Erich Klier, Vizepräsident
Willfried Kaforka, Vizepräsident
Hilla Lindhuber, Vizepräsidentin

Kuratorium

Eduard Schöpfer, Vorsitzender
Reinhold Hauk, Stellvertreter
Gerfried Brandstetter
Peter Branner
Susanne Czepl-Zrost
Roland Egger
Waltraud Hofmeister
Peter Illmer
Dieter Pape
Michael Porenta
Veit Salentinig
Reinhard Salhofer
Josef Voithofer
Rechnungsprüfer: Gerald Gruber, Jakob Weilharter

Geschäftsleitung

Thomas Heißbauer
Josefa Hüttenbrenner

Künstlerisches Betriebsbüro, Assistenz GL

Hanna Bürgschwendtner

Marketing, Assistenz GL

Daniela Nejedly

Grafik, Assistenz Marketing

Laura Wolfesberger

Presse

Jeanette Römer, Marlene Leberer (Karenz)

Verkauf, Abonnentenbetreuung

Angelika Galler, Gerlinde Majnik, Uschi Salhofer

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Hans Weichselbaum